

# RÜEGSAU

NACHRICHTEN



02 | Mai 2015

## Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Rüegsau

Erscheint jährlich mit 4 Ausgaben

**Nächste Ausgabe:** 11. September 2015

**Redaktionsschluss:** 03. August 2015

**Kontakt:** Gemeindeverwaltung, Redaktion  
«Rüegsau Nachrichten», Salome Bühler,  
034 460 70 70, salome.buehler@ruegsau.ch

### Redaktionsausschuss:

Sonja Steinmann, Susanne Muralt,  
Salome Bühler, Bernhard Liechti

**Gestaltung, Druck:** Haller + Jenzer AG, Burgdorf

**Auflage:** 1600 Exemplare

**Verteiler:** alle Haushalte der Gemeinde Rüegsau

**Titelbild:** Bernhard Liechti



GEMEINDE **RÜEGSAU**

Gemeindeverwaltung | Rüegsaustrasse 40  
Postfach 282 | 3415 Rüegsausachen  
Tel. 034 460 70 70  
gemeindeschreiberei@ruegsau.ch

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 08.00 – 12.00 | 13.30 – 17.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag 08.00 – 12.00 | 13.30 – 16.30 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache können  
auch ausserhalb der Öffnungszeiten Termine  
vereinbart werden.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Editorial</b>	1
<b>Gemeindeversammlung</b>	2
Botschaft zur Gemeindeversammlung	3
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	
Lehrstellenschaffung	15
Abstimmungen und Wahlen	15
Geschwindigkeitsmessstatistik	16
Winterdienst	17
Identitätskarten und Pässe	17
<b>AHV</b>	
Rückerstattung Krankheitskosten	18
Altersrente	19
<b>Bau</b>	
Baugesuche	22
Neue Gebäudeadressierung	22
Erdgaserschliessung	23
Sanierung und Erweiterung Schulanlagen	24
Sanierung Alpenstrasse	24
Sanierung alte Lützelflühstrasse	25
<b>Bildung</b>	
Neuer Schulleiter	26
Information Tagesschule	26
<b>Finanzen</b>	
Birnel	27
Hundetaxe	27
<b>Sicherheit</b>	
Rampenverkauf Feuerwehr	28
Zivilcourage	29
Einsatz von Bewachungsdiensten	29
Trinkwasserqualität	29
<b>Umwelt</b>	
Pilzkontrollstelle	30
GA-Tageskarten	30
Robidog	30
<b>Personelles</b>	
Interview mit Oswald Bugmann	31
<b>Schule</b>	
Hundevormittage	34
Sammelaktion	35
Berufswahl 8. Klasse	36
Sonnenfinsternis	39
<b>Vermischtes</b>	
Gemeindebibliothek	40
Landfrauenverein	40
Verkehrsverein Hasle-Rüegsau	41
Gemischter Chor	42
Jugendwerk Brandis	43
Brockenstube	44
TV Rüegsausachen	44
Claro Laden	46
Schweizerisches Rotes Kreuz	47
TEV Mittleres Emmental	47
BFU Sicherheitstipp	48
Jubilare	49
Veranstaltungskalender	50



## EDITORIAL

**FINANZWIRTSCHAFT IST DIE KUNST,  
DAS GELD VON HAND ZU HAND WEITERZUGEBEN,  
BIS ES SCHLISSLICH VERSCHWINDET.**

ROBERT W. SARNOFF

Werte Rüegsauerninnen und Rüegsauer

Mit diesem einleitenden Zitat ist es wohl allen klar, um welches Thema es sich in dem Editorial in dieser Ausgabe der Rüegsau Nachrichten dreht. Wie jedes Jahr um diese Zeit, steht die Einwohnerversammlung ganz im Zeichen der Gemeinderrechnung 2014 und die Ressorts befinden sich bereits wieder im Budgetprozess für das Jahr 2016. Ein ganz besonderes Jahr, da ein Systemwechsel der Gemeindefinanzen bevorsteht. Gleichzeitig hat eine neue Legislatur begonnen und man könnte meinen, die neuen Mitglieder im Gemeinderat und in den Kommissionen würden direkt ins kalte Wasser geworfen und müssten das erste Budget gleich nach einem neuen und bisher unbekanntem System gestalten. Soweit kommt es nun aber nicht, da die definitiven Kontenpläne des Harmonisierten Rechnungsmodells II (HRM II) noch nicht definiert sind. Somit wird nach altem System budgetiert und der Finanzverwaltung steht dann die grossartige Aufgabe an, ein «altes» Budget in das neue System umzuwandeln. Auch Sie, werte Bürgerinnen und Bürger, werden ab Spätherbst 2015 mit den Eigenheiten und Neuerungen des neuen Budgets konfrontiert. Die Finanzverwaltung und ich stehen in der Pflicht, Ihnen das Lesen und Verstehen, sowie die Vergleichbarkeit zu vorangegangenen Voranschlägen zu erläutern und zu erklären.

### **Investitionen und Steuern**

Das Projekt der Schulraumsanierung und -erweiterung stellt den Finanzhaushalt der Gemeinde Rüegsau mit voraussichtlichen Investitionsbeträgen in Millionenhöhe vor grosse Herausforderungen. Neben diesem Grossprojekt wollen wir auch andere Standards der Bauten und Dienstleistungen nicht unnötig reduzieren. Sollten hier keine Kompromisse möglich sein, müssen wir für die Zukunft jede weitere Möglichkeit zur Sicherstellung der Finanzierungen in Betracht ziehen. Ich bin Mitglied in einer Partei, die sich stets gegen Steuererhöhungen ausspricht. Ich bin aber auch Realist genug, die Finanzpläne lesen und interpretieren zu können und mögliche Szenarien daraus abzuleiten.

### **Herausforderungen 2015**

Neben dem bereits erwähnten Budget nach HRM II erwarten die Finanzkommission und der Gemeinderat ein Jahr der strategischen Entscheidungen in der gleichen Thematik. Es geht dabei unter anderem um die Abschreibungsdauer des Verwaltungsvermögens, Neubewertungen und Aktivierungsgrenzen. Bei den meisten dieser Entscheidungen werden Sie, liebe Leserinnen und Leser, das letzte Wort an der Gemeindeversammlung von Anfang Dezember 2015 haben. Zusammen mit dem Budget wartet auf Sie eine Abstimmung, welche noch über viele Jahre ihre Wirkung zeigen wird. Wir sind auf Ihre Meinung gespannt und hoffen, dass wir Ihnen vorher diese etwas komplizierte Materie näher bringen können.

Markus Mosimann, Gemeinderat Ressort Finanzen

# GEMEINDEVERSAMMLUNG

## VERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE

Mittwoch, 3. Juni 2015, 20.00 Uhr,  
Aula Primarschulanlage Rüegsausachachen

### TRAKTANDEN

**Traktandum 1 – Gemeinderechnung 2014**  
Genehmigung

**Traktandum 2 – Verschiedenes**

#### **Hinweise**

Die Unterlagen zur Versammlung liegen 30 Tage vor der Versammlung, d.h. ab 4. Mai 2015, in der Gemeindeverwaltung Rüegsau öffentlich auf. Ausserdem wird auf die ausführliche Botschaft in den «Rüegsau Nachrichten» verwiesen.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungstatthalteramt Emmental einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeit- und Verfah-

rensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz, Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Wir laden die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger zu dieser Versammlung freundlich ein.

Rüegsausachachen, 21. April 2015  
Der Gemeinderat



# BOTSCHAFT ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 3. JUNI 2015

## TRAKTANDUM 1 – GEMEINDERECHNUNG 2014

### LAUFENDE RECHNUNG 2014 – ZUSAMMENZUG

Rubrik	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total</b>	<b>11'116'984.45</b>	<b>10'685'722.60</b>	<b>11'270'448.00</b>	<b>10'678'933.00</b>	<b>11'100'475.62</b>	<b>11'118'783.30</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>431'261.85</b>		<b>591'515.00</b>		
<b>Nettoertrag</b>					<b>18'307.68</b>	
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	1'260'011.67	317'697.95 942'313.72	1'253'350.00	202'560.00 1'050'790.00	1'298'926.45	378'580.90 920'345.55
1 Öffentliche Sicherheit Nettoaufwand	465'218.44	245'693.50 219'524.94	382'259.00	226'449.00 155'810.00	452'636.35	249'677.60 202'958.75
2 Bildung Nettoaufwand	3'352'487.95	1'670'297.35 1'682'190.60	3'061'130.00	1'376'480.00 1'684'650.00	3'413'578.68	1'469'654.40 1'943'924.28
3 Kultur / Freizeit Nettoaufwand	155'771.30	53'473.40 102'297.90	161'950.00	51'400.00 110'550.00	168'699.20	48'153.05 120'546.15
4 Gesundheit Nettoaufwand	17'374.60	1'585.50 15'789.10	18'750.00	2'175.00 16'575.00	33'645.35	15'746.00 17'899.35
5 Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand	2'307'373.20	42'963.10 2'264'410.10	2'269'550.00	26'200.00 2'243'350.00	2'217'824.30	75'997.00 2'141'827.30
6 Verkehr Nettoaufwand	689'458.44	120'213.50 569'244.94	787'200.00	92'950.00 694'250.00	763'399.85	119'009.05 644'390.80
7 Umwelt & Raumordnung Nettoaufwand	1'305'109.65	1'111'688.40 193'421.25	1'624'894.00	1'431'059.00 193'835.00	1'235'581.30	1'079'812.10 155'769.20
8 Volkswirtschaft Nettoertrag	14'160.55 135'324.40	149'484.95	13'615.00 123'385.00	137'000.00	21'809.65 123'532.95	145'342.60
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	1'550'018.65 5'422'606.30	6'972'624.95	1'697'750.00 5'434'910.00	7'132'660.00	1'494'374.49 6'042'436.11	7'536'810.60

## DIE WICHTIGSTEN GESCHÄFTSFÄLLE

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 massgeblich beeinflusst:

- » Bauprojekt Alpenstrasse (Strasse & Kanalisation)
- » Neue Lösung Werkräume Schule Rüegsausachachen
- » Verzögerungen bei der Ausführung von geplanten Investitionen

### 1. KOMMENTAR ZUM RECHNUNGSERGEBNIS

Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Rüegsau schliesst per 31.12.2014 wie folgt ab:

<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>		
Aufwand	CHF	-10'362'186.00
Ertrag	CHF	10'685'722.60
Ertragsüberschuss brutto	CHF	323'536.60
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>		
Ertragsüberschuss brutto	CHF	323'536.60
Harmonisierte Abschreibungen	CHF	-754'798.45
Übrige Abschreibungen	CHF	0.00
Aufwandüberschuss brutto	CHF	-431'261.85
<b>Vergleich Rechnung/Voranschlag</b>		
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	CHF	-431'261.85
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gem. Voranschlag	CHF	-591'515.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	CHF	160'253.15

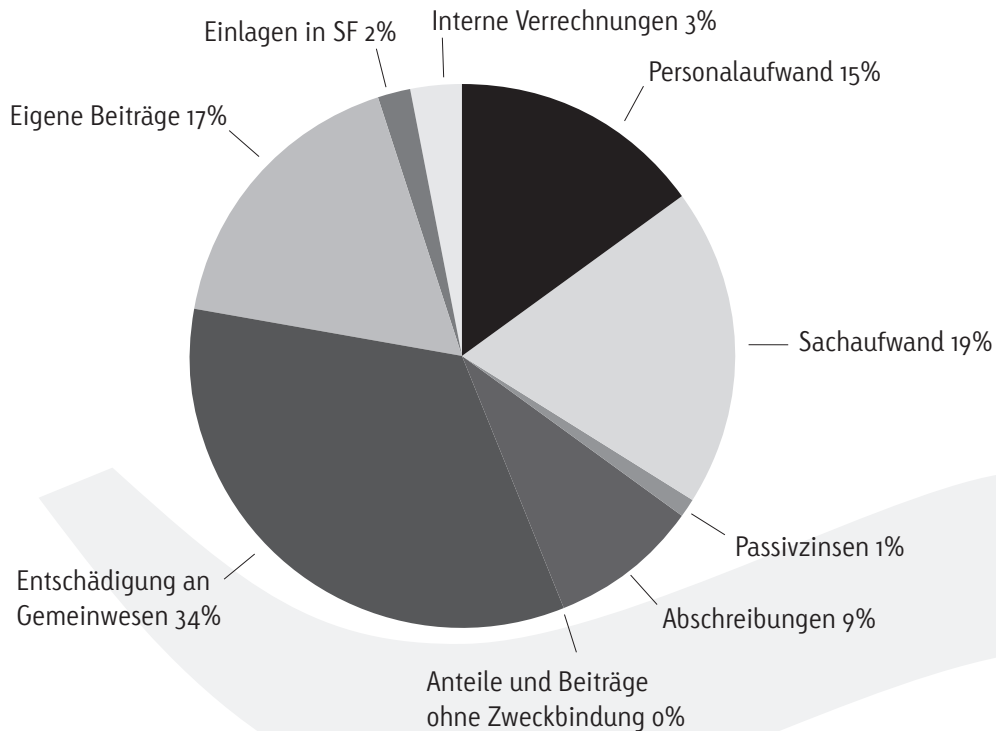
#### Die Besserstellung ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen:

- » Geringere Aufwendungen für den Winterdienst (Material und Schneeräumung)
- » Tiefere Ausgaben für den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr
- » Buchgewinn auf Anlagen des Finanzvermögens
- » Aufgrund der Investitionstätigkeit tiefere ordentliche Abschreibungen

## 2. LAUFENDE RECHNUNG

Vergleich zum Voranschlag nach Arten

### Aufwand



**Personalaufwand:** Der gesamte Personalaufwand [Entschädigungen, Besoldungen, Sozialversicherungen] ist um 3.64 % tiefer ausgefallen. Veränderung gegenüber dem Vorjahr: ./-. 1.27 %.

**Sachaufwand:** Der gesamte Sachaufwand [Verbrauchsmaterial, Honorare für Dienstleistungen, baulicher und übriger Unterhalt] ist um 4.10 % tiefer ausgefallen. Veränderung gegenüber dem Vorjahr: ./-. 5.55 %.

**Passivzinsen:** Die Passivzinsen liegen 13.83 % unter dem budgetierten Betrag. Veränderung gegenüber dem Vorjahr: ./-. 9.07 %.

**Abschreibungen:** Die Abschreibungen inkl. Spezialfinanzierungen sind insgesamt um 28.21 % tiefer ausgefallen. Veränderung gegenüber dem Vorjahr: + 10.21 %.

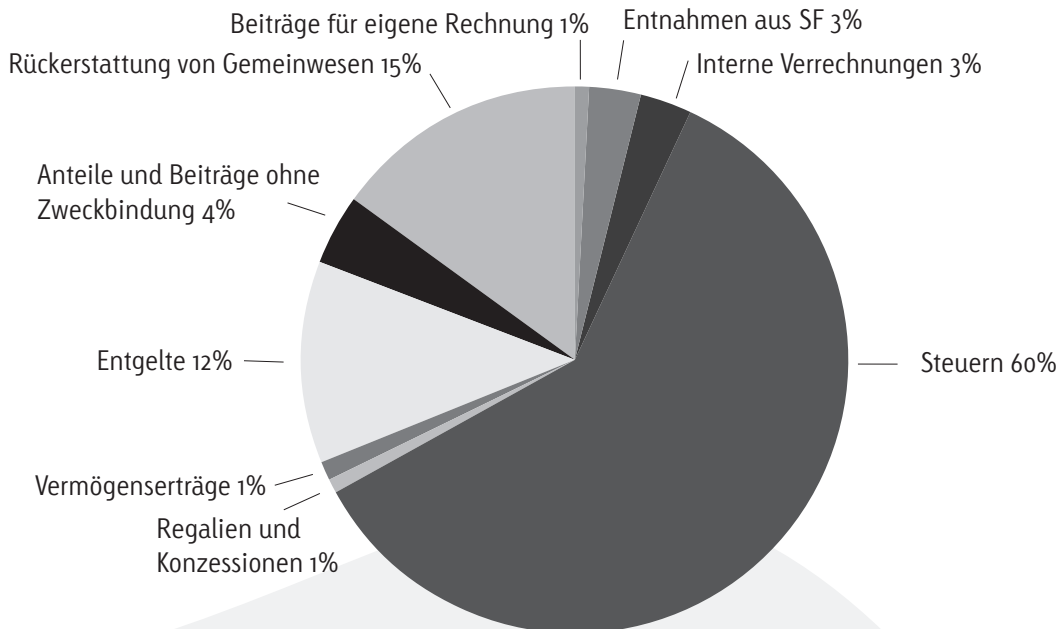
**Entschädigungen an Gemeinwesen:** Für Entschädigungen an Gemeinwesen musste 8.84 % mehr aufgewendet werden als budgetiert. Veränderung gegenüber dem Vorjahr: + 3.41 %.

**Eigene Beiträge:** Die eigenen Beiträge liegen 1.11 % unter dem Budget. Veränderung gegenüber dem Vorjahr: + 3.12 %.

**Einlagen in Spezialfinanzierungen:** Die Einlagen von Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen.

**Interne Verrechnungen:** Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

## Ertrag



**Steuern:** Per Ende Jahr waren 86.30 % (Vorjahr 91.65 %) der Steuerpflichtigen definitiv veranlagt. Gegenüber dem Voranschlag ist die Position Steuern um 3.60 % tiefer ausgefallen. Veränderung gegenüber Vorjahr: ./.. 7.08 %.

**Regalien und Konzessionen:** Die Regalien und Konzessionen sind um 9.47 % höher ausgefallen. Veränderung gegenüber Vorjahr: + 10.95 %.

**Vermögenserträge:** Gegenüber dem Voranschlag ist diese Position um 19.67 % höher. Veränderung gegenüber Vorjahr: + 30.08 %.

**Entgelte:** Die Entgelte haben insgesamt gegenüber Budget um 6.51 % zugenommen. Veränderung gegenüber Vorjahr: ./.. 6.50 %.

**Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung:** Diese sind um 14.74 % höher als budgetiert. Veränderung gegenüber Vorjahr: ./.. 17.85 %.

**Rückerstattungen von Gemeinwesen:** Gegenüber dem Budget ist diese Position um 20.68 % höher ausgefallen. Veränderung gegenüber Vorjahr: + 8.82 %.

**Beiträge für eigene Rechnung:** Die Beiträge für die eigene Rechnung haben um 10.09 % zugenommen. Veränderung gegenüber Vorjahr: + 8.83 %.

**Entnahmen aus Spezialfinanzierungen:** Die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen.

**Interne Verrechnungen:** Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.



### 3. LAUFENDE RECHNUNG

Vergleich zum Voranschlag nach Funktionen

Rubrik	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'260'011.67	317'697.95	1'253'350.00	202'560.00	1'298'926.45	378'580.90

Der Nettoaufwand für die Allgemeine Verwaltung ist um CHF 108'476.28 tiefer ausgefallen.

#### Begründungen:

- » Höhere Kosten durch den zentralen Versand Wahlunterlagen
- » Höhere Ausgaben Aus- und Weiterbildung, Rückstellung für Ferienguthaben Kader
- » Tiefere Ausgaben Löhne Verwaltungspersonal
- » Tieferer Unterhaltskosten EDV
- » Höhere Ausgaben für Honorare [Externe Unterstützung für Projekte]
- » Höher verrechnete Personalkosten [kostenneutral]
- » Höhere Gebäudenebenkosten Verwaltungsliegenschaften [Nachzahlung Heizkosten 2012 an APH]

Rubrik	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	465'218.44	245'693.50	382'259.00	226'449.00	452'636.35	249'677.60

Um CHF 63'714.94 höher ist der Aufwand für die öffentliche Sicherheit ausgefallen.

#### Begründungen:

- » Mehraufwendungen Gebühren Bauwesen & Baukontrolle, durch deren Weiterverrechnung Mehrerträge im Gebührenertrag Bauwesen
- » Höhere verrechnete Personalkosten [kostenneutral]
- » Feuerwehr: Selbsttragend, es mussten keine allg. Steuergelder aufgewendet werden
- » Zivilschutz: Minderaufwand durch Verschiebung Projekt Zuweisung Zivilschutzplätze
- » Einsatzkostenversicherung: Keine Prämie fällig aufgrund positivem Geschäftsergebnis

Rubrik	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	3'352'487.95	1'670'297.35	3'061'130.00	1'376'480.00	3'413'578.68	1'469'654.40

Die Kosten für die Bildung sind um CHF 2'459.40 tiefer.

#### Begründungen:

- » Kindergarten/Primarschule/Sekundarstufe I: Budgetabweichungen aufgrund der teilweisen Nettobudgetierung der Beiträge an den Kanton für die Lehrerbesoldungen
- » Sekundarschule: Höhere Schülerzahlen verursachten Mehraufwendungen für Schulmaterial
- » Musikschulen: Insgesamt Mehraufwendungen [höhere Schülerzahlen]
- » Schulliegenschaften: Mehraufwendungen Nebenkosten [Budget mit zu tiefen Ölpreis berechnet]; Patrouillen Sicherheitsdienst Schulanlagen
- » Gymnasien: Mehraufwendungen durch höhere Schülerzahlen

Rubrik	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur/Freizeit	155'771.30	53'473.40	161'950.00	51'400.00	168'699.20	48'153.05

Der Minderaufwand beträgt insgesamt CHF 8'252.10:

**Begründungen:**

- » Bibliothek: Höhere Spendeneinnahmen
- » Tiefere Kosten für div. Kulturanlässe

Rubrik	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	17'374.60	1'585.50	18'750.00	2'175.00	33'645.35	15'746.00

Der Aufwand für die Gesundheit ist um CHF 785.90 tiefer ausgefallen.

**Begründung:**

- » Minderaufwand Rubrik Lebensmittelkontrolle

Rubrik	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	2'307'373.20	42'963.10	2'269'550.00	26'200.00	2'217'824.30	75'997.00

Der Nettoaufwand für die Soziale Wohlfahrt ist um CHF 21'060.10 höher ausgefallen.

**Begründungen:**

- » Höhere Rückerstattungen an Gemeindeausgleichskasse
- » Höhere Zahlung an Kanton für Lastenausgleich Sozialhilfe
- » Tiefere Zahlungen für die Ergänzungsleistungen AHV/IV
- » Tieferer Beitrag an Regionalen Sozialdienst Trachselwald

Rubrik	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	689'458.44	120'213.50	787'200.00	92'950.00	763'399.85	119'009.05

Um CHF 125'005.06 tiefer hat die Rubrik Verkehr abgeschlossen:

**Begründungen:**

- » Tiefere Kosten für Verbrauchsmaterial Strassen
- » Mehraufwand für den Unterhalt an gemeindeeigenen Fahrzeugen
- » Höherer Aufwand für div. Unterhalt Strassen
- » Tieferer Kantonsanteil für Lastenausgleich ÖV (Öffentlicher Verkehr)
- » Tiefere Kosten für Winterdienstmaterial & Schneeräumung

Rubrik	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt und Raumordnung	1'305'109.65	1'111'688.40	1'624'894.00	1'431'059.00	1'235'581.30	1'079'812.10

Für die Umwelt und Raumordnung mussten CHF 413.75 weniger aufgewendet werden:

Die Spezialfinanzierungen Abwasser und Kehricht haben wie folgt abgeschlossen:

**Ortsplanung:** Mehrertrag Infrastrukturbeiträge

- » **SF Abwasser:** Entnahme Rechnungsausgleich CHF 42'043.45. Der Saldo beträgt neu CHF 597'310.90
- » **SF Kehricht:** Entnahme Rechnungsausgleich CHF 6'894.70. Der Saldo beträgt neu CHF 215'982.75

Rubrik	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	14'160.55	149'484.95	13'615.00	137'000.00	21'809.65	145'342.60

Der Nettoertrag ist um CHF 11'939.40 höher ausgefallen.

#### **Begründung:**

- » Mehrertrag Konzessionsgebühr BKW

Rubrik	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	1'550'018.65	6'972'624.95	1'697'750.00	7'132'660.00	1'494'374.49	7'536'810.60

Insgesamt ist der Nettoertrag um CHF 12'303.70 tiefer ausgefallen.

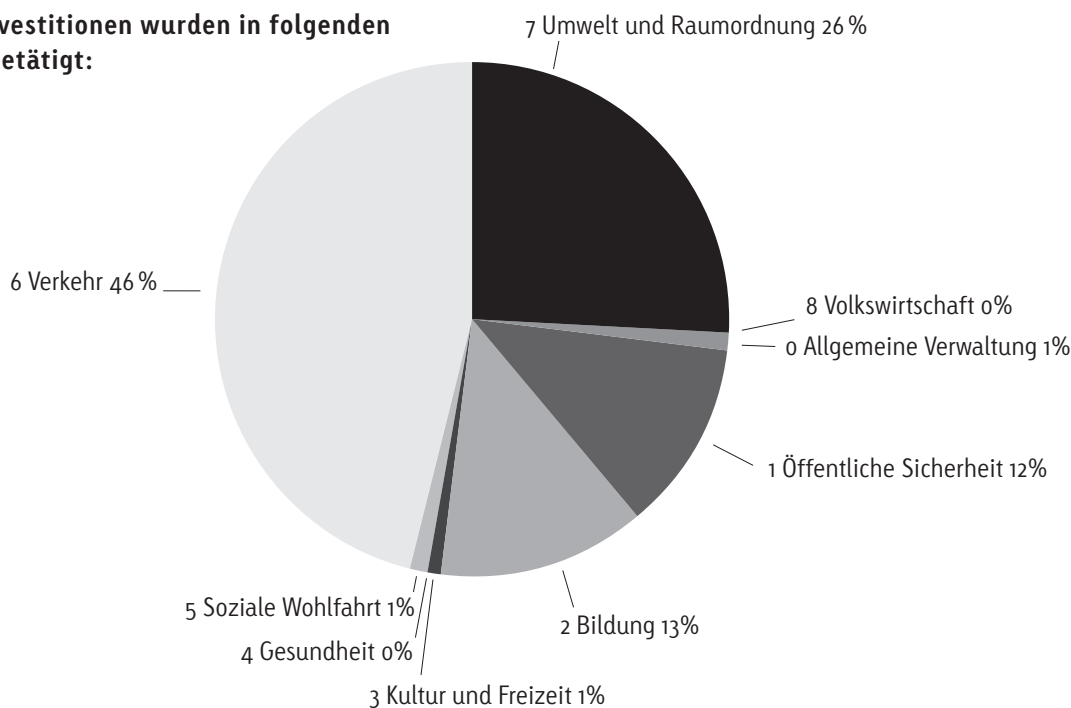
#### **Die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag:**

- » Mindereinnahmen Einkommenssteuern natürliche Personen ./ CHF 26'058.75
- » Mehrertrag Vermögenssteuern natürliche Personen + CHF 35'222.25
- » Gemeindesteuerteilungen natürliche Personen z. L. der Gemeinde ./ CHF 42'769.65
- » Gewinnsteuern juristische Personen ./ CHF 421'182.90
- » Grundstückgewinnsteuern + CHF 85'844.05
- » Sonderveranlagungen + CHF 38'508.95
- » Erbschafts- und Schenkungssteuern + CHF 70'492.10
- » Ertrag Liegenschaften des Finanzvermögens + CHF 31'251.70
- » Abschreibungen ./ CHF 78'645.20

#### 4. INVESTITIONSRECHNUNG

Steuerhaushalt	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Bruttoinvestitionen	868'772.25	2'059'000.00	1'589'794.95
Investitionseinnahmen	-227'368.80	0.00	-161'544.60
Nettoinvestitionen	641'403.45	2'059'000.00	1'428'250.35
Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	504'750.85	505'000.00	267'791.00
Investitionseinnahmen	-232'395.20	-50'000.00	-130'070.10
Nettoinvestitionen	272'355.65	455'000.00	137'720.90
Gesamtgemeinde			
Total Bruttoinvestitionen	1'373'523.10	2'564'000.00	1'857'585.95
Total Nettoinvestitionen	913'759.10	2'514'000.00	1'565'971.25

Die Nettoinvestitionen wurden in folgenden Bereichen getätigt:



#### 5. BESTANDESRECHNUNG

Die Bestandesrechnung veränderte sich von CHF 15'655'764.21 auf neu **CHF 14'944'729.01**.

##### Aktiven

Das Finanzvermögen hat um CHF 597'640.20 abgenommen. Die grösste Veränderung weisen die folgenden Positionen auf: Zunahme der flüssigen Mittel um CHF 132'835.55, Abnahme der Guthaben um CHF 731'416.05.

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich um CHF 913'759.10. Nach Vornahme der Abschreibungen beträgt das Verwaltungsvermögen neu CHF 6'793'195.00.

##### Passiven

Veränderung der wichtigsten Bestände: Die laufenden Verpflichtungen haben um CHF 4'379.50 abgenommen. Die langfristigen Schulden haben um CHF 50'000.– abgenommen. Diese betragen neu CHF 5.20 Mio. Die Rückstellungen haben um CHF 22'605.25 abgenommen.

Das **Eigenkapital** verminderte sich um den Aufwandüberschuss von CHF 431'261.85 auf **neu CHF 4'350'101.92**.

## 6. NACHKREDITE

Die Nachkredite von insgesamt CHF 779'593.32 sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind CHF 555'456.42 gebunden.

Darin enthalten sind CHF 297'897.25 für die Beiträge an den Kanton für die Lehrerbesoldungen. Diese wurden teilweise netto budgetiert. CHF 224'136.90 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Davon entfallen CHF 110'393.– auf interne Verrechnungen [kostenneutral].

## 7. FINANZKENNZAHLEN

Selbstfinanzierungsgrad	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert
(Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)	48.35	154.39	91.46	71.62	59.05	47.24	69.77
Ø der Gemeinden	137.60	131.50	111.50	80.90	89.00		116.00

### Aussage:

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung.

### Richtwerte:

über 100 %	= sehr gut
80 – 100 %	= gut
60 – 80 %	= genügend (kurzfristig)
0 – 60 %	= ungenügend
unter 0 %	= sehr schlecht

Selbstfinanzierungsanteil	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert
(Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)	14.53	13.40	10.91	8.69	8.80	4.31	10.18
Ø der Gemeinden	13.80	13.60	12.10	9.40	8.90		12.20

### Aussage:

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.

### Richtwerte:

über 18 %	= sehr gut
14 – 18 %	= gut
10 – 14 %	= genügend
0 – 10 %	= ungenügend
unter 0 %	= sehr schlecht



Zinsbelastungsanteil	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert
(Nettozinsen in % des Finanzertrages)	-0.23	-0.12	0.47	-0.55	-0.02	-0.12	-0.10
Ø der Gemeinden	-1.10	-1.10	-1.20	-1.20	-1.10		-1.10

**Aussage:**

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst belastet ist. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.

**Richtwerte:**

unter 0 %	= sehr tiefe Belastung
0 – 1 %	= tiefe Belastung
1 – 3 %	= mittlere Belastung
3 – 5 %	= hohe Belastung
über 5 %	= sehr hohe Belastung

Kapitaldienstanteil	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert
(Kapitaldienst in % des Finanzertrages)	6.85	7.61	7.15	7.76	8.30	8.48	7.69
Ø der Gemeinden	5.90	5.70	5.70	5.80	5.90		5.90

**Aussage:**

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

**Richtwerte:**

unter 0 %	= sehr tiefe Belastung
0 – 4 %	= tiefe Belastung
4 – 12 %	= mittlere Belastung
12 – 20 %	= hohe Belastung
über 20 %	= sehr hohe Belastung

Bruttoverschuldungsanteil	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert
(Bruttoschulden in % des Finanzertrages)	42.24	41.95	43.85	53.45	50.28	52.03	47.22
Ø der Gemeinden	36.80	32.80	31.50	34.40	32.60		34.40

**Aussage:**

Die Bruttoschulden (inkl. Sonderrechnungen) werden in Prozent des Finanzertrages dargestellt. Damit wird die Verschuldungssituation ersichtlich. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten ist.

**Richtwerte:**

unter 50 %	= sehr gut
50 – 100 %	= gut
100 – 150 %	= mittel
150 – 200 %	= schlecht
über 200 %	= kritisch



Investitionsanteil	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Mittelwert
(Bruttoinvestitionen in % der konsolidierten Ausgaben)	27.26	15.04	19.32	17.06	16.23	12.28	18.08
Ø der Gemeinden	11.70	11.60	11.80	11.00	11.50		13.10

**Aussage:**

Die Bruttoinvestitionen werden in Prozent der konsolidierten Ausgaben dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung, sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Wie der Selbstfinanzierungsgrad kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken, eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil.

**Richtwerte:**

unter 10 %	= schwach
10 – 20 %	= mittel
20 – 30 %	= stark
über 30 %	= sehr stark

**8. ANTRAG DES GEMEINDERATES**

Der Gemeinderat von Rüegsau hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 31. März 2015 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

Genehmigung der Gemeinderechnung 2014 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 431'261.85. ~

## TRAKTANDUM 2 – VERSCHIEDENES



## SALVISBERG KENNT STEIN. KENNEN SIE SALVISBERG?

Küchenabdeckungen, Tische, Bodenplatten, Bilder,  
Cheminéebänke, Skulpturen, Grabsteine, Lavabos ...



**SALVISBERG  
NATURSTEIN**

E. Salvisberg AG  
Marmor- und Granitwerk  
3417 Rüegsau

Tel 034 460 35 35  
Fax 034 460 35 36  
info@salvisbergag.ch  
www.salvisbergag.ch



**Beratung Verkauf Service**

☎ 034 461 43 27 [www.reinhard-forst.ch](http://www.reinhard-forst.ch) [info@reinhard-forst.ch](mailto:info@reinhard-forst.ch)

**«Wir wollen einen Berater, auf den wir uns  
verlassen können.»**



### **Versicherungs- und Vorsorgeberatung der AXA/**

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner  
in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

**Wir beraten Sie gerne.**

#### **Hauptagentur Beat Widmer /**

Rüegsaustrasse 7, 3415 Hasle-Rüegsau  
Telefon 034 460 30 30, Fax 034 460 30 39  
[hasle.rueegsau@axa-winterthur.ch](mailto:hasle.rueegsau@axa-winterthur.ch), [AXA.ch/hasle-rueegsau](http://AXA.ch/hasle-rueegsau)



**winterthur**

Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

## ALLGEMEINE VERWALTUNG

### LEHRSTELLE ALS FACHFRAU / FACHMANN BETRIEBSUNTERHALT

Der Gemeinderat hat sich an seiner Sitzung im März 2015 entschieden, ab Sommer 2016 eine Lehrstelle als «Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ» anzubieten, welche im August 2015 ausgeschrieben wird. Der Aufgabenbereich von Fachleuten Betriebsunterhalt ist sehr vielfältig. Er umfasst die Wartung und Instandhaltung von Gebäuden, das Reinigen des Aussenareals, der Grünanlagen und der Gebäude. Fachleute Betriebsunterhalt können ihr handwerkliches Geschick täglich unter Beweis stellen, sind sie doch in ganz unterschiedlichen Dingen gefordert. Sie haben zwar kein Spezialgebiet, sind aber in Bereichen wie Sanitär, Gärtner,- Reinigungs- und Malerarbeiten tätig. So werden viele verschiedene Berufe in einem vereinigt.

Der Arbeitsplatz dieser Lehrstelle befindet sich in unserer Gemeinde in den Schulanlagen Rüegsauschachen.



Der Gemeinderat möchte mit dieser Lehrstellenschaffung Schulabgängern eine spannende Ausbildung bieten. René Kiener, als verantwortlicher Berufsbildner, freut sich auf zahlreiche interessierte Jugendliche.

Salome Bühler, Gemeindeschreiberei



### ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN

Eine Abstimmung ohne die Hilfe eines Wahl- und Abstimmungsausschusses würde nicht funktionieren. Jede Gemeinde ist auf die tatkräftige Unterstützung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern angewiesen. Es steht den Gemeinden frei, wie sie die Rekrutierung des Ausschusses organisieren. Die rechtlichen Grundlagen dazu finden sich im Organisationsreglement der Gemeinde. In Rüegsau werden die Personen nach Alphabet und in einem Turnus von zwei Jahren jeweils neu gewählt.

Nicht selten kommt es vor, dass sich bewährte Mitglieder für weitere Amtsperioden zur Verfügung stellen. An dieser Stelle danke ich den betroffenen Personen ganz herzlich für die treuen Dienste.

Im kommenden Jahr stehen wieder Neuwahlen an. Es ist also möglich, dass Sie Post von der Verwaltung erhalten und als neues Mitglied aufgeboten werden.

Salome Bühler, Gemeindeschreiberei

## GESCHWINDIGKEITSMESSTATISTIK 2014



### Geschwindigkeitsmessungen in der Gemeinde Rüegsau

Die Kantonspolizei hat von Februar bis Oktober 2014 Geschwindigkeitsmessungen in der Gemeinde Rüegsau durchgeführt. Dies im Bachhaus, entlang der Rüegsaustrasse bis nach Rüegsau und im Rinderbach. Gemessen wurden im Gesamten 3'962 Fahrzeuge. Dabei wurden total 691 Ordnungsbussen ausgesprochen, 27 Anzeigen wegen einfacher Verkehrsverletzung gemacht und zwei Ausweise für mindestens drei Monate entzogen. Die untenstehende Tabelle gibt Aufschluss über die Massnahmen bei Widerhandlungen.

Salome Bühler, Gemeindeschreiberei

### Massnahmen bei Geschwindigkeitsüberschreitung

Nach einer erstmaligen Widerhandlung wird gestützt auf die bundesgerichtliche Rechtsprechung grundsätzlich folgende Massnahme verfügt:

#### Innerortsbereich (30 – 60 km/h)

Überschreitung um 16 – 20 km/h	Verwarnung
Überschreitung um 21 – 24 km/h	1 Monat Entzug gem. Art. 16b SVG
Überschreitung um 25 km/h und mehr	3 Monate Entzug (mindestens) gem. Art. 16c SVG

#### Ausserortsbereich und Autostrassen

Überschreitung um 21 – 25 km/h	Verwarnung
Überschreitung um 26 – 29 km/h	1 Monat Entzug gem. Art. 16b SVG
Überschreitung um 30 km/h und mehr	3 Monate Entzug (mindestens) gem. Art. 16c SVG

#### Autobahn

Überschreitung um 26 – 30 km/h	Verwarnung
Überschreitung um 31 – 34 km/h	1 Monat Entzug gem. Art. 16b SVG
Überschreitung um 35 km/h und mehr	3 Monate Entzug (mindestens) gem. Art. 16c SVG

Folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen fallen unter den sogenannten Rasertatbestand (Art. 16c Abs. 2 lit. abis in Verbindung mit Art. 90 Abs. 4 SVG) und führen zu einer Entzugsdauer von mindestens zwei Jahren:

Überschreitung um mindestens 40 km/h, wo die Höchstgeschwindigkeit höchstens 30 km/h beträgt
Überschreitung um mindestens 50 km/h, wo die Höchstgeschwindigkeit höchstens 50 km/h beträgt
Überschreitung um mindestens 60 km/h, wo die Höchstgeschwindigkeit höchstens 80 km/h beträgt
Überschreitung um mindestens 80 km/h, wo die Höchstgeschwindigkeit mehr als 80 km/h beträgt

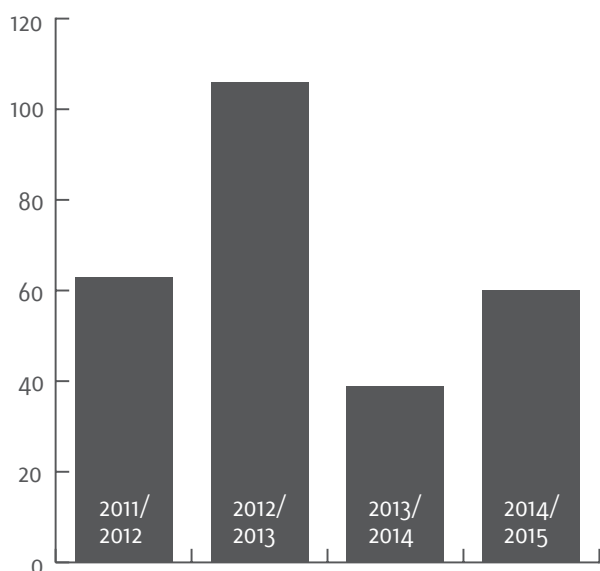
## STATISTIK WINTERDIENST

So unterschiedlich warm wie der Sommer in der Schweiz, so unterschiedlich schneereich sind auch die Wintermonate. Die nachfolgenden Grafiken geben Aufschluss über die vergangenen vier Wintersaisons und zeigen auf, welche Auswirkungen der Schneefall auf die Salzmenge und die externen Kosten für die Gemeinde hat.

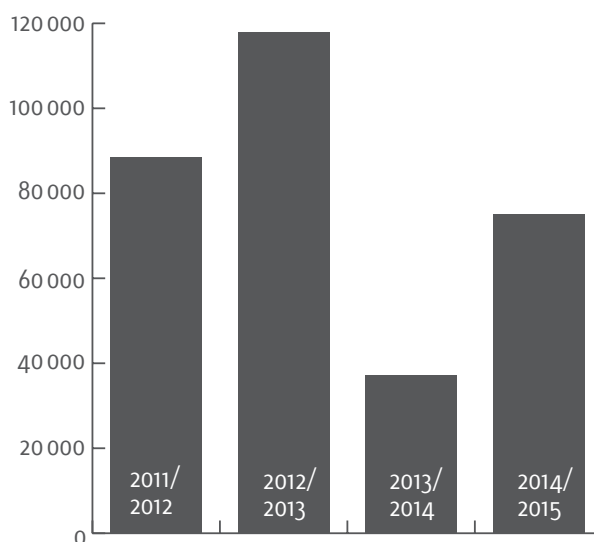
Bei frostigen Temperaturen und Schnee ist unser Wegmeister, Fritz Aeschbacher, stark gefordert. In den frühen Morgenstunden muss er das Wetter beobachten und entscheiden, ob eine Räumung nötig ist und er seine Equipe aufbieten muss. Die internen Kosten (z. B. Löhne) für den Winterdienst sind in der nachfolgenden Grafik über die externen Kosten nicht enthalten. Im Einsatz sind jeweils mehrere Personen mit diversen Räumungsfahrzeugen.

Salome Bühler, Gemeindeschreiberei

### Tonnen Salz



### externe Kosten



## IDENTITÄTSKARTEN UND PÄSSE

### Antragsverfahren

Schweizer Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz im Kanton Bern können ihren Pass und ihre Identitätskarte seit dem 1. März 2010 persönlich bei einem der sieben kantonalen Ausweiszentren beantragen. Es sind dies:

- » Courtelary
- » Bern
- » Biel
- » Interlaken
- » Langenthal
- » Langnau i. E.
- » Thun

Für die Ausstellung eines Reisedokumentes ist eine Terminreservation erforderlich.

(Tel. 031 635 40 00 oder unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch))

Martina Blaser, Gemeindeschreiberei



# AHV-ZWEIGSTELLE

## RÜCKERSTATTUNG KRANKHEITSKOSTEN

Personen, die Ergänzungsleistungen zu einer AHV- oder IV-Rente erhalten, haben einen Anspruch auf die Rückerstattung von Krankheitskosten. Bei einer Ablehnung der jährlichen EL, aufgrund eines Einnahmenüberschusses, werden die vergütbaren Krankheits- und Behinderungskosten nach Abzug des Einnahmenüberschusses zurückgezahlt.

Ein Anspruch auf die Vergütung besteht nur, soweit nicht andere Versicherungen (Krankenkasse / Unfall-, Haftpflicht- oder Invaliditätsversicherung, usw.) für die Kosten aufkommen.

### Einreichung / Frist

Die vollständigen Unterlagen müssen innert 15 Monaten seit der Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle Rüegsau eingereicht werden. Damit keine Kosten aufgrund der Überschreitung der Frist verfallen, bitten wir Sie, die Belege vierteljährlich vorbeizubringen.

Die abgegebenen Belege werden von der AHV-Zweigstelle als Kopien angesehen. Sollte es sich bei den Dokumenten um Originale handeln, ist dies am Schalter mitzuteilen.

### Vergütbare Krankheitskosten

Folgende Kosten können durch die Ausgleichskasse des Kantons Bern zurückerstattet werden:

- » Kostenbeteiligung der Krankenkasse aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Franchise und 10% Selbstbehalt) bis zum Betrag von jährlich CHF 1'000.– / Kinder CHF 350.–
- » Zahnbehandlungen - wirtschaftliche und zweckmässige Versorgung [Sind die Kosten der geplanten Zahnbehandlung voraussichtlich höher als

CHF 1'500.–, ist vor der Behandlung ein Kostenvoranschlag mit Zahnappell einzureichen.]

- » Pflege und Betreuung zu Hause oder in Tagesstätten
- » Hilfe im Haushalt (Spitex / private Institutionen / Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben)
- » Entlastungsaufenthalte in einem Heim oder Spital
- » Ärztlich angeordnete Bade- und Erholungskuren
- » Ausgewiesene Mehrkosten für eine medizinisch erforderliche Diät zu Hause
- » Transporte zu einer nächstgelegenen Behandlungsstelle
- » Kosten für Pflegehilfsmittel: Aufzugständer, Badelift, Elektrobett, Krankenheber, Nachtstuhl
- » Kosten für Hilfsmittel, die durch die AHV teilfinanziert werden (Gesichtsepithesen, Hörgeräte, Lupenbrillen, Perücken, Rollstühle, orthopädische Mass-Schuhe und Serien-Schuhe, Sprechhilfe-Geräte)
- » Kosten für Starbrillen oder Kontaktlinsen nach Staroperation, kostspielige orthopädische Änderungen von Konfektionsschuhen, Notrufsystem etc.

Bei Schwierigkeiten finanzieller Natur steht Ihnen die Pro Infirmis oder Pro Senectute auf Anfrage hin beratend zur Verfügung.

### Auskünfte und weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle Rüegsau oder unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch)

Martina Blaser, AHV-Zweigstelle





## ALTERSRENTE



Sie haben Anspruch auf eine Altersrente, wenn Sie das ordentliche Rentenalter erreicht haben. Für Männer liegt dieses bei 65 Jahren und für Frauen bei 64 Jahren.

Damit Sie Anspruch auf eine Altersrente haben, müssen Ihnen mindestens während eines vollen Beitragsjahres AHV-Beiträge angerechnet werden können.

- » Ein volles Beitragsjahr liegt vor, wenn
- » Sie während insgesamt eines Jahres Beiträge geleistet haben, oder
- » Ihr erwerbstätiger Ehegatte oder Ihre erwerbstätige Ehegattin mindestens während eines Jahres den doppelten Mindestbeitrag entrichtet hat, oder
- » Ihnen Erziehungs- oder Betreuungsgutschriften angerechnet werden können.

### Beginn und Ende des Anspruchs

Der Anspruch auf eine Altersrente entsteht am ersten Tag des Monats, welcher der Vollendung des ordentlichen Rentenalters folgt und erlischt am Ende des Monats, in welchem der Todesfall eingetreten ist.

### Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Im Rahmen des flexiblen Rentenalters können Sie den Bezug der Altersrente

- » um 1 oder 2 Jahre vorziehen (Vorbezug für einzelne Monate ist nicht möglich) oder
- » um 1 bis höchstens 5 Jahre aufschieben.

### Anmeldung zum Bezug einer Altersrente

Sie sollten die Anmeldung etwa 3 bis 4 Monate vor Erreichen des Rentenalters einreichen, denn es kann einige Zeit dauern, bis die Ausgleichskasse die nötigen Unterlagen beschafft und die Höhe der Rente berechnet hat. Das Anmeldeformular können Sie bei den AHV-Ausgleichskassen, der AHV-Zweigstelle Rüegsau

oder über die Webseite [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) beziehen. Als Arbeitnehmer, Selbständigerwerbender oder Nichterwerbstätiger müssen Sie sich bei derjenigen Ausgleichskasse anmelden, die vor dem Eintritt des Rentenalters die Beiträge entgegengenommen hat. Ihr Arbeitgeber kann Ihnen Auskunft über die Adresse geben. Falls Sie verheiratet sind und Ihr Ehegatte oder Ihre Ehegattin bereits rentenberechtigt ist, müssen Sie sich bei derjenigen Ausgleichskasse anmelden, welche die Rente des Ehegatten oder der Ehegattin auszahlt. Wurden keine Beiträge entrichtet, müssen Sie sich bei der AHV-Zweigstelle Rüegsau melden.

### Berechnung der Altersrente

Die Altersrente kann in der Regel erst bei Erreichen des Rentenalters verbindlich berechnet werden. Erst dann sind die einzelnen Berechnungselemente bekannt.

### Die Berechnungselemente der Renten sind:

- » die anrechenbaren Beitragsjahre, und
- » die Erwerbseinkommen sowie
- » die Erziehungs- und Betreuungsgutschriften.

Sie erhalten eine Vollrente (Rentenskala 44), wenn Sie ab dem Kalenderjahr, in dem Sie das 21. Altersjahr erreicht haben, stets die Beitragspflicht erfüllt haben. Eine unvollständige Beitragsdauer besteht, wenn Sie nicht genügend Beitragsjahre aufweisen. In diesem Fall wird Ihnen eine Teilrente (Rentenskala 1 – 43) ausgerichtet. Ein fehlendes Beitragsjahr führt in der Regel zu einer Rentenkürzung von mindestens 1/44.

Haben Sie vor dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres Beitragszeiten zurückgelegt, werden Ihnen diese als so genannte «Jugendjahre» angerechnet. Sie füllen eventuelle spätere Beitragslücken.

### Plafonierung der Rente eines Ehepaars

Die Summe der beiden Einzelrenten eines Ehepaars darf nicht grösser sein als 150 % der Maximalrente. Wird dieser Höchstbetrag überschritten, werden die beiden Einzelrenten entsprechend gekürzt. Eine Plafonierung der Renten findet nicht statt, wenn entweder der gemeinsame Haushalt durch einen richterlichen Entscheid aufgehoben wurde, oder wenn ein Ehegatte eine Altersrente und der andere eine halbe oder Viertelsrente der IV bezieht.

Damen  
Herren  
Kinder

**Coiffeur  
Siesta**

Denise Flückiger  
Dorf  
3417 Rüegsau  
Telefon 034 461 32 37



**Optik von Gunten**  
Burgdorf - Hasle-Rüegsau

Ihr Fachgeschäft  
für funktionelle  
Schuhmode.

Unser Team  
freut sich  
auf Ihren Besuch.

**tiefenbacher  
schuhe**

[www.tiefenbacher.ch](http://www.tiefenbacher.ch)

Rüegsaustrasse 5, 3415 Hasle-Rüegsau

**schache vital plus**  
Ernährung • Bewegung • Prävention

ANGEBOT

- **METABOLIC TYPING** Stoffwechselanalyse / Stoffwechsellernährung
- **POWER PLATE** Der 10 Minuten Erfolg
- **POWER NARL** Fettverbrennung mit Ultraschall
- **BIA** Körperzusammensetzung-Analyse
- **VITALITY-CHECK** 15 Sekunden für Ihre Gesundheit
- **TRISANA®** Schönheit und Gesundheit die man essen kann



Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah.  
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin. Ihre Gesundheit  
wird Ihnen danken. Ich freue mich auf Sie.

schache vital plus Beatrice Mösching | Alte Lützelflühstrasse 8D  
3415 Rüegsausachen | Telefon 034 461 11 62  
[info@schachevitalplus.ch](mailto:info@schachevitalplus.ch) | [www.schachevitalplus.ch](http://www.schachevitalplus.ch)

 **SUBARU**



Verkauf, Service und  
Reparaturen aller  
Automarken und  
Fahrzeuganhänger

**Garage Kohler**

Matte 76

3415 Hasle-Rüegsau

034 460 44 44

[www.garage-jj-kohler.ch](http://www.garage-jj-kohler.ch)

### **Verwitwete Bezügerinnen und Bezüger von Altersrenten**

Nach dem Tod des rentenberechtigten Ehegatten ändert sich der Rentenbetrag aus folgenden Gründen: Die zu Lebzeiten des verstorbenen Ehegatten allenfalls vorgenommene Plafonierung entfällt. Zur daraus resultierenden Rente wird ausserdem ein Verwitwetenzuschlag in der Höhe von 20 % hinzugerechnet. Der Zuschlag wird jedoch nur bis zum Maximalbetrag der Altersrente gewährt.

### **Ergänzungsleistungen**

Beziehen Sie eine Altersrente und leben in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen, haben Sie unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf den Bezug von Ergänzungsleistungen. Mehr Informationen dazu enthalten Sie bei der AHV-Zweigstelle Rüegsau.

### **Hilflosenentschädigung**

Beziehen Sie eine Altersrente oder Ergänzungsleistungen und wohnen in der Schweiz, können Sie eine Hilflosenentschädigung der AHV geltend machen, wenn:

- » Sie in leichtem, mittelschwerem oder schwerem Grad hilflos sind;
- » die Hilflosigkeit ununterbrochen mindestens ein Jahr gedauert hat;

- » kein Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der obligatorischen Unfallversicherung oder der Militärversicherung besteht.

Hilflos ist, wer für alltägliche Lebensverrichtungen (Ankleiden, Körperpflege, Essen usw.) dauernd auf die Hilfe Dritter angewiesen ist, dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf.

Die Entschädigung beträgt bei einer Hilflosigkeit:

- » leichten Grades 235 Franken
- » mittleren Grades 588 Franken
- » schweren Grades 940 Franken

Die Hilflosenentschädigung ist von Einkommen und Vermögen unabhängig. Haben Sie bereits vor dem Erreichen des Rentenalters eine Hilflosenentschädigung der IV bezogen, erhalten Sie diese in der AHV in gleicher Höhe.

### **Auskünfte und weitere Informationen**

Weitere Informationen erhalten Sie von der AHV-Zweigstelle Rüegsau oder unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch)

Martina Blaser, AHV-Zweigstelle

# BAU

## EINGEGANGENE BAUGESUCHE SEIT DEN LETZTEN RÜEGSAU NACHRICHTEN

Bauherrschaft	Bauvorhaben	Strasse / Ort	Parz. Nr.	Zone
Andreas Held Hofstetten 60 3417 Rüeßsau	Erstellen eines Fahrtilos	Hofstetten 3417 Rüeßsau	83	LWZ
Roland Luginbühl Alte Lützelflühstrasse 18 3415 Rüeßsausachhen	Einbau Fenster	Alte Lützelflühstrasse 18 3415 Rüeßsausachhen	402	K2
Simon Müller & Manuela Rüeßsegger Obermattweg 8 3415 Rüeßsausachhen	Neubau Einfamilienhaus mit Carport	Lützelflühstrasse 74 3415 Rüeßsausachhen	1104	K2
Bruno und Nunziata Anselmi Stockacher 190 3417 Rüeßsau	Anbau eines unbeheizten Wintergartens	Stockacher 190 3417 Rüeßsau	1193	W1
Katrin Ramseier Sonnmatlstrasse 2 3415 Rüeßsausachhen	Anbau angehängter Balkon aus Metallkonstruktion	Lützelflühstrasse 2 3415 Rüeßsausachhen	1173	K3
Marco Anderegg Mützigcn 297c 3418 Rüeßsbach	Abbruch Stöckli (später Neubau)	Mützigcn 298 3418 Rüeßsbach	390	LWZ
Schützen Rüeßsau Alpenstrasse 32 3415 Rüeßsausachhen	Bau eines versickerbaren Kiesplatzes	Schützenhausweg 2 3415 Rüeßsausachhen	703	LWZ
Beat Widmer Rüeßsaustrasse 7 3415 Rüeßsausachhen	Bau einer Luft/Wasser Wärmepumpe	Rüeßsaustrasse 7 3415 Rüeßsausachhen	725	K3
Beat und Therese Kunz Dorfstrasse 36 3415 Hasle b. B.	Umbau gedeckter Sitzplatz in Wohnraum, Ersatz Glasdach Wintergarten durch Schleppdach	Alpenstrasse 24 3415 Rüeßsausachhen	1152	K2

## NEUE GEBÄUDEADRESSIERUNG

Seit rund zwei Jahren haben wir in regelmässigen Abständen über die Einführung und Umsetzung der neuen Gebäudeadressierung in der Gemeinde Rüeßsau informiert. Im Herbst 2013 haben in Rüeßsau und Rüeßsbach zudem öffentliche Informationsveranstaltungen stattgefunden.

Nachdem der Gemeinderat das neue Strassen- und Gebäudeverzeichnis im Januar 2014 zur Veröffentlichung bewilligte, lag das neue Verzeichnis vom 7. Februar bis

7. März 2014 in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme öffentlich auf. Auf diese Auflage ist im Anzeiger hingewiesen worden. An der Sitzung vom 1. April 2014 hat der Gemeinderat das neue Strassen- und Gebäudeverzeichnis abschliessend genehmigt.

### Einführung

Die Einführung der neuen Gebäudeadressierung hat sich aus verschiedenen Gründen etwas verzögert. Vor einigen Wochen hat die Verwaltung die umfassenden

## ERSCHLIESSUNG ERDGAS

Bereits im vergangenen Jahr konnte das Projekt «Erdgasleitung Emmental» durch die Localnet AG Burgdorf mehrheitlich abgeschlossen werden. Derzeit wird die letzte grosse Etappe in Hasle b. B. fertig gestellt.

Entlang der Wintersei- und alten Lützelfühstrasse wurden mehrere Liegenschaften an die Gasleitung angeschlossen. Mit der Blaser Swisslube AG hat auch ein Grossverbraucher auf diesen Energieträger umgestellt und somit die Emissionswerte massiv reduzieren können.

Da die Erweiterung des Gasnetzes innerhalb der Gemeinde Rüegsau vorgesehen ist, wird in Koordination mit der Sanierung der Alpenstrasse ebenfalls eine Leitung verlegt. Mit der Information der angrenzenden Grundeigentümer wurde diesen auch die spätere Anschlussmöglichkeit aufgezeigt. Bezogen auf den Stand der aktuellen Abklärungen sieht die Localnet AG vor, die Leitung im kommenden Jahr zu erschliessen.

In der laufenden Projektplanung ist vorgesehen, die Erschliessung ab Wintersei- via alte Rüegsau- strasse, Lagerhausweg und Gerbestrasse zu realisieren. Im Rahmen des Bewilligungsverfahrens wird die Gemeinde – als Eigentümerin der Strassen – verschiedene Auflagen machen. Diese beziehen sich im Besonderen auf den Teilabschnitt der Gerbestrasse, welcher erst vor kurzer Zeit saniert wurde.

In einer weiteren Phase werden die Eigentümer des Erschliessungsperimeters persönlich kontaktiert und das Bewilligungsverfahren eingeleitet.

Für zwischenzeitliche Fragen steht Ihnen die Localnet AG oder die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Andreas Hängärtner, Gemeinderat Ressort Bau



administrativen Vorbereitungsarbeiten zur Umsetzung der neuen Gebäudeadressierung wieder aufgenommen. Bitte beachten Sie, dass der genaue Zeitpunkt der Adressumstellung zu gegebener Zeit im Anzeiger öffentlich bekannt gemacht wird. Die von einer neuen Hausnummer oder Adresse betroffenen Einwohner werden vorgängig persönlich benachrichtigt.

Die neuen Gebäudenummern werden im Laufe des Sommers durch die Gemeinde an den betroffenen Ge-

bäuden angebracht. Neue Wegweiser im Zusammenhang mit diesem Projekt sind grösstenteils bereits montiert.

Wir sind uns bewusst, dass die neue Gebäudeadressierung einige Umtriebe verursacht und bitten daher um Verständnis. Allfällige ergänzende Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung.

Marianne Seiler, Gemeindeschreiberei

## SANIERUNG UND ERWEITERUNG SCHULANLAGEN RÜEGSAUSCHACHEN

Basierend auf den vorgängig erstellten Grundlagen, wurde im 4. Quartal 2014 der Planungsauftrag für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlagen Rüegsausachachen öffentlich ausgeschrieben. Von den insgesamt 12 Bewerbungen musste aufgrund der formellen Vorprüfung keine ausgeschlossen werden. Anfangs Februar 2015 hat durch den Ausschuss, begleitet durch Fachinstanzen, die Auswertung der eingereichten Angebote stattgefunden. Gestützt auf das laufende Verfahren, können konkrete Angaben erst nach den Detailverhandlungen und dem Abschluss eines Vertrages mit dem Generalplaner gemacht werden.

Der weitere Ablauf beinhaltet folgende Phasen:

Phase I: Machbarkeitsstudie

Phase II: Vorprojekt

Phase III: Bauprojekt

Phase IV: Ausschreibung und Realisierung (vorbehalten der Kreditbewilligung durch das zuständige Organ).

Die Kredite für die Umsetzung der Phasen 1 bis 3 wurde bereits an der Gemeindeversammlung vom 05. Juni 2013 beschlossen. Über die weitere Entwicklung werden wir laufend informieren. Im Rahmen des Vorprojektes wird zudem auch ein Informationskonzept erstellt.

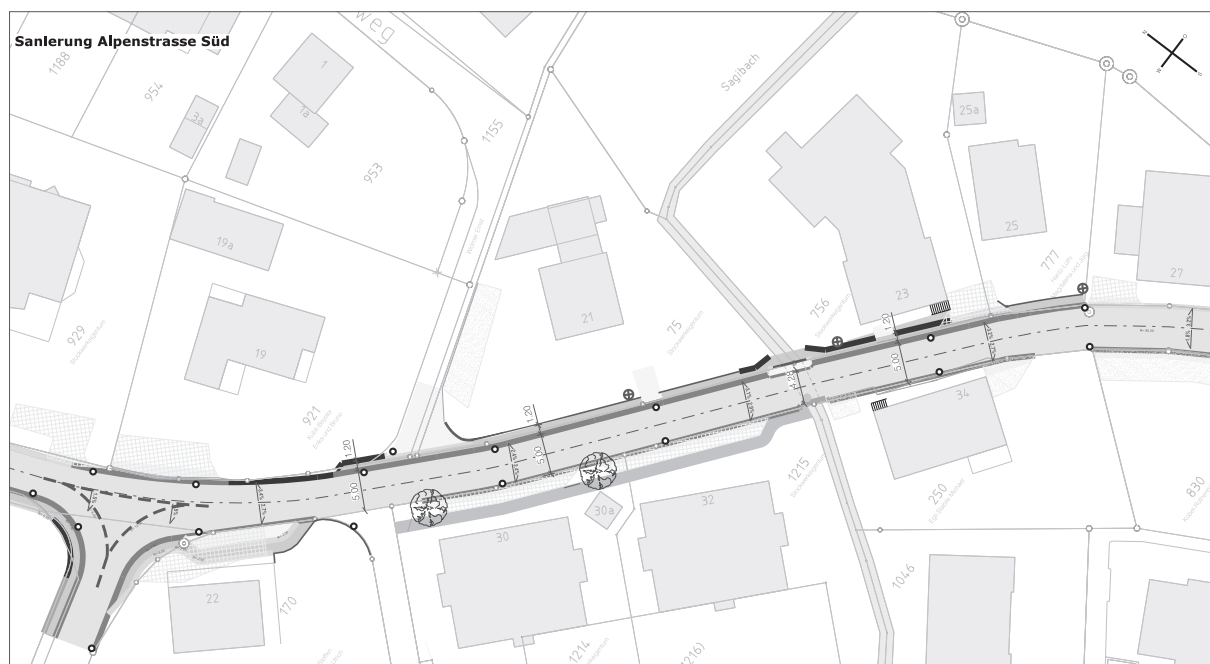
Andreas Hängärtner, Gemeinderat Ressort Bau

## SANIERUNG ALPENSTRASSE

Wie in der Ausgabe 4/14 der Rüegsau Nachrichten informiert, wurden die Bauarbeiten an der Alpenstrasse gegen Ende September 2014 aufgenommen und dauern auch die nächsten Monate an. Das Projekt umfasst neben der Erneuerung und Anpassung der Leitungswerke die Sanierung der Strasse und den Bau von Gehwegen. Abhängig von den guten Witterungsverhältnissen und den hervorragenden Leistungen der Kibag Bauunternehmung, konnten die Bauarbeiten Ende Jahr bis zur Einmündung Gerbestrasse mehrheit-

lich abgeschlossen werden. Seit einigen Wochen konzentrieren sich die Bauarbeiten auf den zweiten Teilabschnitt zwischen der Einmündung Gerbestrasse und Lützelflühstrasse.

Bereits im letzten Jahr hat sich in diesem Abschnitt eine Projektänderung abgezeichnet. Gegenüber der ursprünglichen Planung, wird der Gehweg teilweise nun auf die gegenüberliegende Strassenseite (siehe Plan) verlegt. Ohne das kurzfristige und grosszügige





Entgegenkommen von drei Grundeigentümern, hätte in diesem Teilbereich auf den bereits geplanten Gehweg verzichtet werden müssen. Es ist der Gemeinde ein grosses Anliegen, den von der Projektänderung betroffenen Eigentümern bei dieser Gelegenheit nochmals herzlich zu danken.

Das Ziel, die Sicherheit auch für die schwächsten Verkehrsteilnehmer, wie zum Beispiel für Kinder, optimal zu gewährleisten, kann nun umgesetzt werden.

Andreas Hängärtner, Gemeinderat Ressort Bau

## STRASSENSANIERUNG ALTE LÜTZELFLÜHSTRASSE

Die Leitungsführung der Gasleitung hatte auch in der alten Lützelflühstrasse grössere bauliche Tätigkeiten zur Folge. Als Verursacherin resp. Werkeigentümerin ist die Localnet AG gegenüber der Gemeinde verpflichtet, den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen.

Die Strasse befindet sich seit Jahren in einem sehr schlechten Zustand. Die Gemeinde hat die Sanierung mittelfristig in die Planung aufgenommen. Vor dem Hintergrund der notwendigen Reparaturarbeiten als Folge des Gasleitungsbaus wurde die Verhältnismässigkeit der erneuten Reparatur einer ganzflächigen Belagserneuerung gegenübergestellt.

Dabei war uns bewusst, dass ein Entscheid kurzfristig nicht möglich ist. An verschiedenen Sitzungen mit der Localnet AG musste deren Beteiligung gegenüber den reinen Wiederherstellungskosten abgeklärt werden. Es folgten weitere Besprechungen mit den Grundeigentümern, welche zum Teil auch mit gleichzeitigen Sanie-

rungen entlang ihrer Parzellen betroffen sind. Zudem wurden Anpassungen an der Strassenentwässerung, der Werke usw. überprüft und in der Planung berücksichtigt.

Aufgrund der vorliegenden Fakten, wie u.a. der Beteiligung der Localnet AG, welche 50 Prozent der Kosten zugesichert hat, hat sich der Gemeinderat auf Antrag der Baukommission für eine ganzflächige Belagserneuerung ausgesprochen. Die direkten Anstösser wurden über die Absicht frühzeitig informiert.

Wir danken für das Verständnis und die kooperative Zusammenarbeit und sind überzeugt, aus finanzieller- und langfristiger Sicht bis ca. Ende Mai 2015 eine gute Lösung zu realisieren.

Andreas Hängärtner, Gemeinderat Ressort Bau



## BILDUNG

### ULRICH HOFER NEUER SCHULLEITER AN DER SEKUNDARSTUFE I

An der Gemeinderatssitzung vom März 2015 musste der Gemeinderat vom Rücktritt von Oswald Bugmann als Schulleiter und Teilpensenlehrperson an der Sekundarstufe I auf Ende des laufenden Schuljahres Kenntnis nehmen.



Oswald Bugmann war während fünfundzwanzig Jahren als Lehrer und davon dreizehn Jahren als Schulleiter für die Gemeinde Rüegsau tätig. Es ist dem Gemeinderat und den Schulbehörden ein grosses Anliegen, Oswald Bugmann für seinen langjährigen und unermüdlichen Einsatz zu Gunsten unserer Jugend herzlich zu danken! Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg und Befriedigung in seiner neuen Tätigkeit.

Die vakante Stelle als Schulleiter und Teilpensenlehrperson wurde öffentlich zur Neubesetzung ausgeschrieben. Aus den eingegangenen Bewerbungen durfte der Gemeinderat Ulrich Hofer als neuen Schulleiter wählen. Gleichzeitig erfolgte die Wahl als Teilpensenlehrperson der Sekundarstufe I durch den Ressortleiter Bildung und die Schulleiterin der Primarstufe in Vertretung.

Ulrich Hofer wohnt mit seiner Familie bereits seit mehreren Jahren in der Gemeinde Rüegsau. Derzeit ist er als Schulleiter der Schulen Affoltern tätig und unterrichtet als Klassenlehrer der 7. – 9. Klasse an der Realschule Affoltern.

Wir heissen Ulrich Hofer an den Schulen Rüegsau herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Daniel Fankhauser, Gemeinderat Ressort Bildung

### TAGESCHULE SCHULEN RÜEGSAU

Mit einem Schreiben sind alle Eltern und Erziehungsberechtigten im Einzugsgebiet der Schulen Rüegsau auf die Tagesschulangebote für das Schuljahr 2015/16 aufmerksam gemacht worden.

**Mangels Anmeldungen wird auf die Durchführung von Tagesschulmodulen für das kommende Schuljahr verzichtet.**

Katrin Schneeberger, Sekretariat Ressort Bildung

# FINANZEN

## BIRNEL – GESUND UND NATÜRLICH

### RHABARBERCRÈME

#### Kompott

800 g Rhabarber schälen, in Würfel schneiden, in Pfanne geben

2 EL Wasser

2 EL BIRNEL

1/2 KL Zimtpulver

1 Lorbeerblatt

1 Nelke

beifügen

auf kleiner Stufe dämpfen, bis das

Kompott weich ist,

Dämpfzeit 15–20 Min.

Lorbeerblatt und Nelke entfernen

auskühlen lassen

#### Crème

150 g Rahm-

oder Magerquark

unter das ausgekühlte

Kompott mischen

1 – 2 dl Rahm

schlagen, sorgfältig darunterziehen

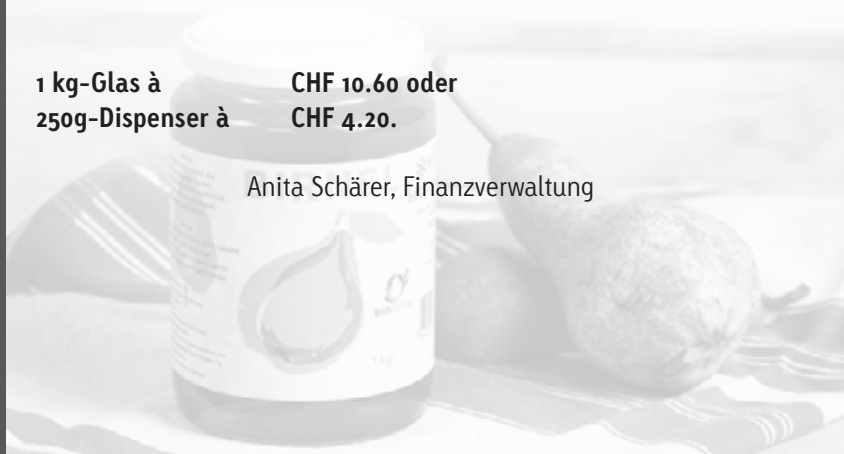
Der gesunde und nahrhafte Birnendicksaft stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume. Birnel ist praktisch unbeschränkt haltbar und eignet sich deshalb auch vorzüglich für den Notvorrat.

Oder wissen Sie nicht was schenken? Ein Glas Birnel, schön dekoriert, gibt ein ideales Geschenk.

Birnel kann das ganze Jahr bei der Gemeindeverwaltung Rüegsau bezogen werden.

1 kg-Glas à CHF 10.60 oder  
250g-Dispenser à CHF 4.20.

Anita Schärer, Finanzverwaltung



## HUNDETAXE 2015

Taxpflichtig sind Halterinnen und Halter mit Wohnsitz in der Gemeinde Rüegsau, sofern der Hund älter ist als sechs Monate. Stichtag ist der 1. August. Die Hundetaxe beträgt CHF 40.– pro Hund und wird im August in Rechnung gestellt.

Hundehalter werden gebeten, Änderungen gegenüber dem Vorjahr der Finanzverwaltung Rüegsau zu melden [Telefon 034 460 70 80].

Anita Schärer, Finanzverwaltung





## SICHERHEIT

### RAMPENVERKAUF FEUERWEHRMATERIAL VOM 28. FEBRUAR 2015

Am Samstag, 28. Februar 2015, fand in Rüegsauschen ein Rampenverkauf des alten Feuerwehrmaterials statt. Durch die Fusion mit den Feuerwehren Lützelflüh und Hasle b. Burgdorf wird vieles nicht mehr gebraucht, da sich die Anzahl der AdF praktisch halbiert hat.

#### Grosse Nachfrage

Die Nachfrage am überzähligen Feuerwehrmaterial war sehr gross. So konnte ein schöner Betrag von CHF 4'581.00 der Spezialfinanzierung Feuerwehr zugewiesen werden. Was nicht verkauft wurde, geht an eine Gemeinnützige Organisation in die Ukraine.

#### Fahrzeugverkäufe

Nebst Feuerwehrmaterial hat die Gemeinde Rüegsau auch zwei Fahrzeuge veräussert. Den Toyota Mannschaftsbus hat die Feuerwehr Brandis gekauft. Den Toyota Land Crusier wurde auf der Homepage und im Anzeiger öffentlich zum Verkauf angeboten und ging zum Preis von CHF 5'000.- an den Meistbietenden über.

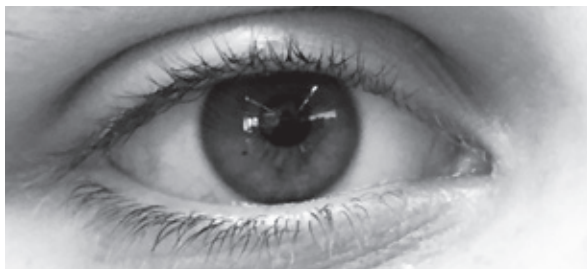
Salome Bühler, Sekretariat Ressort Sicherheit



## ZIVILCOURAGE

Vermeehrt sind die Polizei und die Behörden gefordert wegen Sprayereien, Sachbeschädigungen, Lärmemissionen, Fehlverhalten im öffentlichen Raum usw. Auch unsere Gemeinde war schon mehrmals von Vandalismus betroffen. Die Kosten welche durch solche Ereignisse anfallen, müssen durch Steuergelder bezahlt werden. Dies betrifft uns alle! Ausgaben für private Sicherheitsfirmen sind sehr hoch, aber leider scheinbar nötig.

Wir möchten jeden einzelnen Bürger zu mehr Zivilcourage ermutigen. Beobachtungen bitte jeweils sofort der Polizei melden, damit ein schnelles Eingreifen möglich ist. Suchen Sie das Gespräch mit den meist jugendlichen Verursachern und machen Sie sie auf Ihre Rechte und Pflichten aufmerksam.



Nicht wegsehen, sondern handeln und so Schaden für die Gemeinde und an privatem Besitz verhindern. Gemeinsam können wir für mehr Ordnung und Ruhe in unserer schönen Gemeinde sorgen. Zivilcourage = NICHT WEGSEHEN, sondern handeln! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Paul Baumgartner, Gemeinderat Ressort Sicherheit

## NEUER EINSATZ VON BEWACHUNGSDIENSTEN BEI DEN SCHULANLAGEN

Nach dem erfolgreichen Einsatz der Bewachungsdienste im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat die Fortsetzung des Auftrages im Jahre 2015 beschlossen. Die Aufgaben werden wiederum der Broncos Security AG aus Jegenstorf übertragen. Die Bewachungspatrouillen werden beauftragt, die Ruhe und Ordnung auf den öffentlichen Anlagen der Gemeinde gestützt auf

das Gemeindepolizeireglement zu überprüfen und nötigenfalls durchzusetzen.

Die Bewachungsdienste nehmen ihre Tätigkeit demnächst auf.

Bernhard Liechti, Gemeindeschreiber

## TRINKWASSERQUALITÄT IN DER GEMEINDE RÜEGSAU

Im April 2015 wurde wiederum das Trinkwasser der Gemeinde Rüegsau untersucht. Dieses entspricht nach wie vor allen gesetzlichen Anforderungen. Die neuste Untersuchung hat folgende Resultate ergeben:

Gesamthärte in °f: 25,5  
Nitratgehalt in mg/l: 11



Salome Bühler, Sekretariat Ressort Sicherheit

## UMWELT

### PILZKONTROLLSTELLE HASLE-RÜEGSAU

Öffnungszeiten vom 1. August – 31. Oktober 2015

Montag	17.45 – 19.00 Uhr
Donnerstag	17.45 – 19.00 Uhr
Freitag	17.45 – 19.00 Uhr
Samstag	17.45 – 19.00 Uhr
Sonntag	17.45 – 19.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch ist die Pilzkontrollstelle jeweils geschlossen.

**Ausserdem ist die Pilzkontrollstelle voraussichtlich an folgenden Tagen nicht besetzt:**

29. August 2015 | 10. Oktober 2015 | 11. Oktober 2015

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Rüegsau und Hasle können während den Öffnungszeiten die gesammelten Pilze beim Gemeindehaus Rüegsau (UG) kontrollieren lassen.

Die Pilzkontrollstelle wird betreut von:  
Marlies Reist  
Burkhalten 244, 3418 Rüegsbach  
Tel. 034 461 33 54, Natel 079 541 14 33  
marlies.reist@aarepower.ch



Martina Blaser, Sekretariat Ressort Umwelt

### ONLINE-BESTELLUNG TAGESKARTEN

Die Gemeinde Rüegsau bietet pro Tag zwei Tageskarten der zweiten Klasse zum Preis von CHF 40.– pro Stück an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, BLS und RhB sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Seit einiger Zeit können die Tageskarten der Gemeinde Rüegsau online bestellt werden. Die Bestellung ist über folgende Internetseite möglich: [www.ruegsau.ch](http://www.ruegsau.ch) » Tageskarten GA.

Bitte füllen Sie bei der Online-Bestellung alle Felder (inkl. Telefonnummer) vollständig und wahrheitsgetreu aus.

Bei Fragen können Sie sich an die Gemeindeschreiberei wenden.

Martina Blaser, Sekretariat Ressort Umwelt



### ROBIDOG

#### Korrektes Abreissen der Robidogsäckli

Seit einiger Zeit werden die Robidogsäckli von gewissen Benutzern nicht korrekt abgerissen. Dies hat zur Folge, dass das nachfolgende Säckli in den Robidogkasten «zurückgespickt» wird. Dies ist nicht nur umständlich für die nachfolgenden Robidogkastenbenützer, sondern auch für die Robidog-Betreuer, welche mit Beschwerden überhäuft werden, dass der Robidog-Kasten leer sei.

#### Korrektes Vorgehen

Bitte ziehen Sie die Beutel gemäss der Abbildung gerade heraus, halten Sie das nächste Säckli fest und reissen Sie dann das benötigte nach unten weg.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

### So ist es richtig:





# PERSONELLES

## INTERVIEW MIT OSWALD BUGMANN



### Was wird dir von der Gemeinde/Schule Rüegsau besonders in Erinnerung bleiben?

Am besten in Erinnerung werden mir das Lehrerinnen- und Lehrerteam und die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen bleiben. Die Zusammenarbeit war immer sehr spannend und abwechslungsreich. In den 25 Jahren als Lehrer durfte ich zudem sehr viele Jugendliche kennenlernen und einige Jahre begleiten. Dies hat mir immer grosse Freude bereitet und ich nehme sehr viele schöne Erlebnisse und Erfahrungen mit. Als Schulleiter wird mir die grosse Unterstützung von Seiten der Gemeinde in Erinnerung bleiben, in den letzten Jahren vor allem bei der Neugestaltung der Schulen Rüegsau. Sicher werde ich auch nicht vergessen, dass wir seit 15 Jahren versuchen, die Schulanlagen im Rüegsachachen zu sanieren. Ich hoffe sehr, dass es in den nächsten Jahren gelingen wird.

### Lustiger Moment, was kommt dir spontan in den Sinn?

Bei der letzten Papiersammlung haben die 9. Klässler Racletteöfen, Käse, Gurken usw. mitgebracht. Sie haben dann allen, die Papier abgeladen haben, ein Raclette angeboten. So war bei diesem Container immer sehr viel Betrieb, da alle ihr Papier dort abgeben wollten. Ein weiterer lustiger Moment war, als ein Schüler in der Freizeit Mist gebaut hat. Er hat mehrere Tage die Eltern und sogar die Polizei mit einer erfundenen Geschichte beruhigt. Als ihn schliesslich sein Klassenlehrer auf die Geschichte ansprach, ist die Wahrheit nur so aus ihm herausgesprudelt. Als wir die Geschichte im Lehrerzimmer erfuhren, mussten alle lachen. Vor allem auch, weil man diesem erfahrenen Lehrer einfach keine Märchen erzählen konnte. Es gäbe noch sehr viele lustige Momente mehr. Allgemein lachen wir viel zusammen.

### Worauf freust du dich am meisten bei deiner neuen Arbeitsstelle?

Ich freue mich auf eine neue berufliche Herausforderung. Bis jetzt habe ich immer in der Volksschule gearbeitet. Jetzt wechsele ich in den Bereich Berufsbildung. Ich freue mich, dass ich jetzt sozusagen an der Fortsetzung der obligatorischen Schulzeit arbeiten kann. Ich werde Leiter des neuen Elektro-Bildungszentrums in Schönbühl. Dieses Bildungszentrum wird neu gebaut und so kann ich von Anfang an meine neue Arbeitsstelle mitgestalten. Ich kann meine Erfahrungen aus der Volksschule in die Berufsbildung einbringen und an der Schnittstelle zur Berufswelt arbeiten.

### Was waren deine alltäglichen Arbeiten?

Als Schulleiter gibt es in der Regel keine alltäglichen Arbeiten. Praktisch täglich kommen unvorhergesehene Arbeiten dazu. Ich habe pro Woche viele Gespräche, mit Lehrern, Schülern, Eltern oder Behörden. Der alltägliche Teil meiner Arbeit sind administrative Aufgaben. Zurzeit ist die Planung des Schuljahres 2015/16 in vollem Gange. Bis anfangs Juni muss für das neue Schuljahr alles geregelt sein, den Abschluss bildet immer die Erstellung des Stundenplanes.

Als Lehrer unterrichte ich im Moment Informatik und Werken. Da bin ich zusätzlich für den Unterhalt und Support verantwortlich, was immer einiges zu tun gibt.



# CARXPERT

GARAGE Stalder AG  
Dorf 94  
3417 Rüegsau  
Tel. 034 461 45 23 / Fax 034 461 45 24

Ihr **EX**perten-Team für alle Marken -  
auch US-Cars und Oldtimer

**Wir machen aus Ihren  
Ferien- und Reiseideen  
eine runde Sache!**

**TUZO**   
**REISEN**  
time to travel

**Rufen Sie einfach an  
oder kommen Sie vorbei!**

**034 461 14 00**

**TUZO REISEN** Manuela Haller  
Rüegsaustrasse 28 (in der Raiffeisenbank)  
3415 Rüegsausachen  
Tel.: 034 46114 00  
info@tuzoreisen.ch  
www.tuzoreisen.ch

ENTWICKLUNG UND HERSTELLUNG  
VON TECHNISCHEN  
TEXTILGEFLECHTEN

  
**MELSTER®**

HASLE-RÜEGSAU  
www.meister-ag.ch

**G. Beck AG**  
Maler- und Gipsergeschäft  
3415 Hasle-Rüegsau

**Welche Arbeiten hast du am liebsten gemacht? Welche vielleicht weniger?**

Am liebsten habe ich mit Menschen zusammengearbeitet und als Lehrer habe ich natürlich am liebsten unterrichtet. Besonders grosse Freude hat mir das Werken gemacht. Weniger erfreulich waren die Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern oder deren Eltern, wenn sich die Jugendlichen nicht an die Regeln gehalten haben.

**Was machst du gerne in deiner Freizeit?**

In meiner Freizeit treibe ich sehr gerne Sport, wie zum Beispiel eine Tour mit meinem Rennvelo. Früher war ich viel in den Bergen klettern oder machte eine Skitour. Seitdem ich eine Familie habe, verbringe ich sehr gerne Zeit mit ihnen und die Aktivitäten in den Bergen beschränken sich auf Skifahren und Wandern. Das Arbeiten mit den Händen bereitet mir ebenfalls grosse Freude, sei es mit Holz oder mit Metall. So habe ich immer neue Werkarbeiten ausprobiert und wenn es für die Schule machbar war, dann im Werkunterricht mit den Schülern nachgebaut.

**Wie kannst du dich am besten entspannen und abschalten?**

Am besten entspannen kann ich bei einem meiner Hobbys. Wenn ich auf dem Rennvelo bin, kann ich meinen Kopf komplett durchlüften lassen.

**Was hast du für Zukunftspläne?**

Nach 25 Jahren, davon 13 Jahren als Schulleiter in der Schule Rüegsauschachen freue ich mich auf die neuen Aufgaben. Es wird mein berufliches Leben fast komplett umstellen und ich werde nicht mehr unterrichten. Was mir jedoch wichtig ist und am Herzen liegt, werde ich weiterhin haben: die Jugendlichen auf dem Weg ins Berufsleben begleiten. In Schönbühl, an meinem neuen Arbeitsort, werden jedes Jahr alle Lehrlinge der Elektrobranche ihre überbetrieblichen Kurse absolvieren. Ich werde auch an der Attraktivität und Anerkennung der Berufsbildung mitarbeiten können. Ich freue mich auf eine spannende Zeit.

Interview geführt von Fabienne Hirschi,  
Lernende 1. Lehrjahr





## SCHULE

### HUNDE-VORMITTAGE IN RÜEGSAUSCHACHEN

Während den Kalenderwochen 9 und 10 führten Ernst Dummermuth und sein Team mit ihren Hunden Vormittage für unsere Schulkinder durch.

Dabei lernten die Kinder den richtigen Umgang mit den Vierbeinern, die uns im Alltag begegnen. Die Verantwortlichen zeigten anschaulich, welche Regeln es zu beachten gilt und wie die Kinder vorgehen müssen, wenn sie beispielsweise einen Hund streicheln möchten.

Die Schulkinder durften mit den Hunden gemeinsam ausprobieren, was passiert, wenn sie unruhig sind und herumhüpfen oder rennen. Sie merkten, dass solches

Verhalten die Hunde nervös macht und unter Umständen sogar zu aggressivem Verhalten führt.

Das Ziel des Teams war, den Kindern die Angst vor Hunden zu nehmen. Durch die professionelle Begleitung und den geschützten Rahmen, konnten Kinder, die sich vor Hunden fürchten, erste positive Erfahrungen sammeln.

Salome Bühler, Gemeindeschreiberei







## SPENDEN- UND SAMMELAKTION FÜR PARENAS PFOTENHILFE

Vor Weihnachten haben die Schülerinnen und Schüler der Kbf2 mit ihren Lehrerinnen für den Schweizer Tierschutzverein Parenas Pfotenhilfe ([www.parenaspfotenhilfe.ch](http://www.parenaspfotenhilfe.ch)) eine Spenden- und Sammelaktion durchgeführt. Wir haben in der Schule und zu Hause gebacken und die Backwaren sowie selber gestaltete Karten vor dem Coop verkauft. Wir sind von Haus zu Haus gegangen, haben Flyer verteilt, Geld gesammelt und einen Sachspendenauftrag gemacht, worauf die Leute Hundekörbe, Leinen, Fressnapfe, Decken und Futter ins Schulhaus gebracht haben.

Während dieser Aktion gab es viele spannende Begegnungen und interessante Gespräche. Dabei haben wir

festgestellt: Es gibt viele Menschen, die ein Herz für Tiere haben!

An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Leuten, die uns bei unserer Aktion in irgend einer Art und Weise unterstützt haben.

Sinnbildlich für unsere Aktion steht die Geschichte mit dem Seestern, die uns daran erinnert, dass jedes Leben wertvoll ist und dass manchmal aus etwas ganz Kleinem etwas Grosses entstehen kann.

Sandra Schär, Klassenlehrerin Kbf2



Es war einmal ein alter Mann, der jeden Morgen einen Spaziergang am Meeresstrand machte. Eines Tages sah er einen kleinen Jungen, der vorsichtig etwas aufhob und ins Meer warf. Er rief: "Guten Morgen, was machst Du da?" Der Junge richtete sich auf und antwortete: "Ich werfe Seesterne ins Meer zurück. Es ist Ebbe, und die Sonne brennt herunter. Wenn ich es nicht tue, dann sterben sie." "Aber, junger Mann", erwiderte der alte Mann, "ist dir eigentlich klar, das hier Kilometer um Kilometer Strand ist. Und überall liegen Seesterne. Du kannst unmöglich alle retten, das macht doch keinen Sinn." Der Junge hörte höflich zu, bückte sich, nahm einen anderen Seestern auf und warf ihn lächelnd ins Meer. "Aber für diesen einen macht es Sinn!"

## AUS DEM KONZEPT DER BERUFSWAHL-VORBEREITUNG AN DER SEKUNDARSTUFE I

An unserer Schule absolvieren die Schülerinnen und Schüler in der achten Klasse in den Wochen um die Sportferien eine Schnupperlehre. Die Schule spricht sich mit dem lokalen Gewerbe ab, anschliessend suchen die Jugendlichen ihre Schnupperplätze wenn möglich selbständig. Die Lehrbetriebe werden während den Schnupperlehren durch die Lehrkräfte kontaktiert.

Die Volksschule leistet zur Berufswahl nur einen Teilbeitrag. Die schulische Berufswahlvorbereitung ist weder Ersatz für die Beratung durch die Eltern, noch übernimmt sie die Arbeit der Berufsberatung. Eine gute Berufswahlvorbereitung setzt die Zusammenarbeit von Jugendlichen, Eltern, Lehrkräften und Berufsberater voraus.

Wir starten mit der Berufswahlvorbereitung in der Regel im achten Schuljahr. Die Aufgabe der Schule besteht in erster Linie darin, die Schülerinnen und Schüler so weit zu bringen, dass sie ihre eigentliche Berufswahl selbständig angehen können, also Berufswahlvorbereitung, nicht zu verwechseln mit Berufsberatung.

Die Ergebnisse der Schnupperlehren werden in der Schule ausgewertet. Nachfolgend einige Eindrücke.

Weitere Beiträge werden in den kommenden Ausgaben abgedruckt.

Roger Ulrich, Lehrperson Sekundarstufe I



### DIE KLASSE 8A MACHT WERBUNG FÜR IHRE SCHNUPPERBERUFE

Die Schnupperwoche im Februar ist bei der 8a durchaus gut angekommen: Eine Woche lang praktisch arbeiten, in einer andern Umgebung die Luft der Zukunft einatmen, sich Gedanken über Sonnen-, aber auch Schattenseiten eines Berufs machen – ein wichtiger Schritt zur passenden Lehrstelle.

Die Schülerinnen und Schüler werben mit einem Slogan für ihren Schnupperberuf.



**Kindergärtnerin**  
1 Tag – 100 Freuden.

Werde **Köchin**  
Erlöse die Leute vom Kochen.

#### **Innendekorateur**

1 Beruf lernen – 3 Berufe ausführen:  
Monteur, Handwerker und Näher.

Werde **Fachfrau Kinderbetreuung**  
Leuchtende Kinderaugen den ganzen Tag.

Werde **Zimmermann**  
und du hast ein Dach über dem Kopf.

Werde **FAGE**  
Es tut gut zu sehen, wie Patienten gesund werden.





**TPA - Tiermedizinische Praxisassistentin**  
Tiere und Menschen – was will man mehr?

Werde **Polygrafin**  
Deine Kreativität am PC ist gefragt.

**Multimediaelektroniker**  
Fernseher kaputt? – Wir sind schon unterwegs.

**Sattlerin**  
Mit nachhaltigem Material Kreatives nähen.

Werde **Automechaniker**  
und du kannst dein Auto nach deinen Wünschen tunen.



**MPA – Medizinische Praxisassistentin**  
Arbeite in der Arztpraxis und hilf den Menschen.

Werde **Hotelfachfrau**  
und kümmere dich um das Wohl der Gäste.

**2-Rad-Mechaniker**  
Einmal Töfflibub – immer Töfflibub.

Werde **Landmaschinenmechaniker**  
denn ein Traktor ohne Motor ist kein Traktor.

**Buchhändlerin**  
– nie mehr sprachlos.





Eine Nasenlänge voraus.



Bernerland Bank AG  
Rüegsaustrasse 35 3415, Hasle-Rüegsau  
[www.bernerlandbank.ch](http://www.bernerlandbank.ch)

**Bernerland** | Bank

**Ihr Ass in der Hand wenn es um:  
Transporte bis 7 Tonnen  
Reparaturen  
De-und Montagen im  
Kommunikationsbereich  
Unterhalt  
oder einfach wenn etwas Probleme macht!**

**homestyling**

**Bau- und Montageunternehmung  
Transporte**

**homestyling GmbH Schweiz  
034/ 461 29 69 Tel. und Fax  
079/ 667 71 74 Mobil  
[mfanky@bluewin.ch](mailto:mfanky@bluewin.ch)**



## SONNENFINSTERNIS

Am 20. März 2015, am Tag des Frühlingsbeginns, erwartete uns eine partielle Sonnenfinsternis. Dieses Spektakel durften wir auf keinen Fall verpassen.

Noch am Tag zuvor wurden wir Lehrer nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass das Beobachten der Sonnenfinsternis von blossem Auge oder mit einem ungeeigneten Hilfsmittel unbedingt vermieden werden muss.

Nachdem ich Tage zuvor nirgendwo noch entsprechende Brillen auftreiben konnte, begab ich mich am Freitagvormittag mit meinen 26 Sechstklässlern und einer einzigen Brille (gesponsert von Optik von Gunten) auf den Weg Richtung Wald.

Beim Areal Blaser Swissslube schauten wir noch kurz zu, wie zwei Ballone startklar gemacht wurden. Da kam Peter Blaser zu mir, wir schwatzten kurz zusammen und zwei Minuten später erhielt jeder Schüler eine Sonnenfinsternis-Brille geschenkt. Wir waren überglücklich und konnten nun in aller Ruhe bei klarer Sicht dieses Spektakel bewundern. Einige trauten ihren Augen kaum, dass jetzt die Sonne wie eine Mondsichel aussah.

Dass jeder Schüler noch in letzter Minute eine Spezialbrille geschenkt bekam, ist für mich das Highlight eines sonst schon ganz besonderen Tages – nochmals besten Dank.

René Burkhalter,  
Klassenlehrer 6. Klasse Rüeegsaachachen

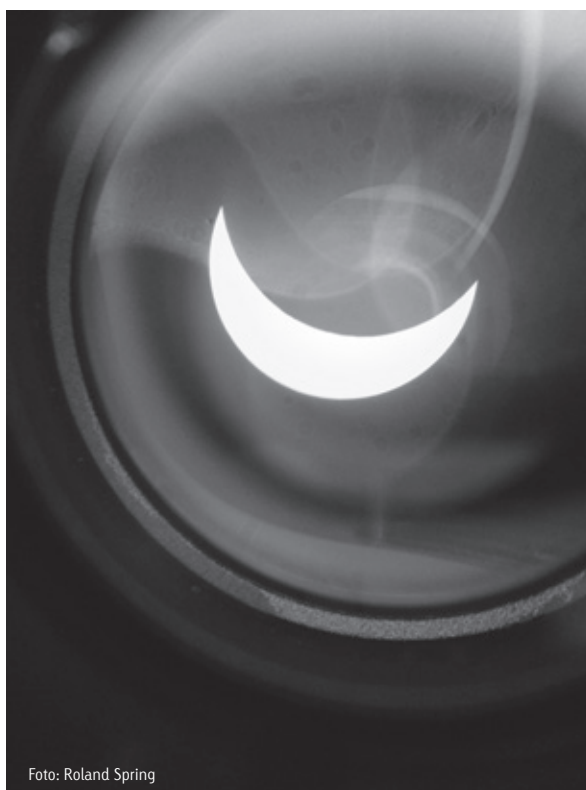


Foto: Roland Spring





**Gemeindebibliothek  
Rüegsau**

Rüegsaustrasse 30, 3415 Rüegsauschachen  
Telefon 034 461 22 02 [www.wirlesen.ch](http://www.wirlesen.ch)



Büchertag  
14. Juni 2014  
Mittag per Internet  
Nachmittag per Lager

## GEMEINDEBIBLIOTHEK RÜEGSAU

### UNSER TIPP

Bald beginnt die Reisesaison. Wir erleichtern Ihnen die Ferienplanung mit aktuellen und informativen Reiseführern, die bei uns in der Bibliothek auf Sie warten. Selbstverständlich haben wir auch digitale Reiseführer im Angebot. Erkundigen Sie sich während den Öffnungszeiten in der Gemeindebibliothek Rüegsau oder jederzeit auf unserer Website [www.wirlesen.ch](http://www.wirlesen.ch).

Susanne Burkhalter, Gemeindebibliothek Rüegsau



### Öffnungszeiten

Dienstag	17.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 11.00 Uhr
Freitag	17.00 – 20.00 Uhr
Samstag	13.00 – 16.00 Uhr

## LANDFRAUENVEREIN RÜEGSBACH

### 84. HAUPTVERSAMMLUNG DES LANDFRAUENVEREINS RÜEGSBACH

Die Präsidentin Andrea Held begrüsst 75 Frauen im Gasthof Krone Rüegsbach zur 84. Hauptversammlung. Der ausführliche Jahresbericht der Präsidentin liess das vergangene Jahr nochmals Revue passieren. Seit August 2014 hat der Landfrauenverein Rüegsbach eine eigene Homepage. Unter [landfrou.ch](http://landfrou.ch) können alle Informationen nachgelesen werden. Nach 8-jähriger Amtszeit tritt Kathrin Bärtschi aus dem Vorstand zurück. Annalis Stalder wird neu in den Vorstand gewählt. Die Vereinsreise führt dieses Jahr nach Pfäffikon auf den Kürbishof und als kultureller Anlass besuchen wir im Stadttheater Sursee das Musical «Maske in Blau». Weiter finden im Jahresprogramm der Seniorenausflug und -Nachmittag, die Sichlete, der Backwarenverkauf

am Zibelemärit, die Adventsfeier, der Ski- und Badetag sowie der Kaffeehöck statt. Für die Weiterbildung bieten die Landfrauen folgende Kurse an: Kochdemo Eingemachtes/hausgemachte Spezialitäten, Spiegelfenster, Betonkreationen, Steine bohren, Modeschmuck aus Silberbesteck. Gesundheitsanlass: einmaliges Bewegungs- und Entspannungsturnen. Bei einem gemütlichen Zvieri lassen die Frauen den Nachmittag ausklingen. Die Kollekte des Adventshöck und der HV kamen den Unwettergeschädigten von Sumiswald und Wasen zugute.

Andrea Held, Landfrauenverein Rüegsbach

# VERKEHRSVEREIN HASLE-RÜEGSAU

## VORBEREITUNG FÜR DEN DORFSCHMUCK

Am Samstag, 11. April 2015, um 08.00 Uhr, trifft sich eine Gruppe von sieben Personen in der Werkstatt von Zwahlen Werner an der Alpenstrasse in Rüegsausachen, um den Fahnschmuck bereit zu machen fürs grosse Fest vom 19. – 21. Juni 2015 in Hasle-Rüegsau.

### 154 neue Fahnen

Der Verkehrsverein Hasle-Rüegsau VVHR hat die neuen Fahnen organisiert, die nun in liebevoller Handarbeit auf die alten Holzstangen aufgefädelt und wieder fixiert werden. Unter fachkundiger Anleitung vom ehemaligen VV Präsidenten, Konrad Blaser Senior, werden die alten Tücher entfernt und die neuen leuchtenden Fahnen auf einem bereitgestellten Tisch ausgebreitet und auf die Stangen aufgezogen. Selbst das Zusammenfalten und Zusammenrollen ist eine Kunst.

Es gibt verschiedene Haufen mit Rüegsau Fahnen, Hasle Fahnen, Biembach – und Goldbach Fahnen und natürlich auch mit Berner – und Schweizer Fahnen. Zwischendurch werden wir mit einem feinen Znüni bedient, dazu einen warmen Kaffee mit einem Tropfen Gebranntem. Kurz nach Mittag liegen alle Fahnen bereit. Zwei kleine Details müssen noch organisiert werden. Ein paar spezielle Halterungen erfordern, dass die Fahnen beim Einzug von Hand zugenäht werden. Dazu muss bei allen Fahnen eine Fixierung an der Schnur beim kleinen Karabiner angebracht werden: bei 154 Fahnen. Ein Dankeschön allen Helfern und besonders dem Präsidenten, Mathias Leibundgut, für seinen Ansporn für die Arbeit.

Mathias Leibundgut, Verkehrsverein Hasle-Rüegsau





# GEMISCHTER CHOR SÄNGERFRÜNDE HASLE-RÜEGSAU

## HAUPTVERSAMMLUNG 2015

Präsidentin Ursula Flückiger konnte alle 27 Mitglieder zur diesjährigen Hauptversammlung im Bären Rüegsau begrüßen.

Der Jahresbericht der Präsidentin, der Bericht der Chorleiterin Jeanne Schneeberger, der Bericht über die Vereinsreise auf das Niederhorn sowie der Theaterbericht wurden humorvoll vorgetragen und mit grossem Applaus genehmigt.

Die Jahresrechnung schloss ohne Berücksichtigung der Vorauszahlung für den kommenden Sängertag in einem leichten Minus ab, nur dank unseren Passivmitgliedern und Sponsoren war sie fast ausgeglichen. Besten Dank.

Trotz dem letztjährigen Beschluss, das HV-Nachessen nicht mehr aus der Vereinskasse zu bezahlen, sieht das Budget 2015/16 einen massiven Ausgabenüberschuss vor. Dieser begründet sich hauptsächlich in der vorgesehenen Teilnahme am Schweizerischen Gesangsfest in Meiringen.

Einem altersbedingten Austritt stand im vergangenen Vereinsjahr leider kein Eintritt gegenüber. Der Aktivmitgliedbestand beträgt 27 Sängerinnen und Sänger.

Nach acht Jahren hat Sekretär Walter Aeschlimann demissioniert. Als neue Sekretärin wird Barbara Ernst gewählt. Neuer Vizepräsident wird Fritz Krähenbühl. Als Beisitzer wird Heinz Hurst neu in den Vorstand gewählt. Käthi Ernst wird neu Rechnungsrevisorin.

Folgende Sängerinnen wurden für langjährige Singtätigkeit geehrt: Annelis Beutler 40 Jahre, Vreni Oberli 35 Jahre, Fränzi König 25 Jahre.

7 Sängerinnen und Sänger erhielten einen Fleisspreis, wovon Johanna Sommer und Stephan Hirschi überhaupt nie gefehlt haben. Herzliche Gratulation.

### Das Jahresprogramm sieht folgende Aktivitäten vor:

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 03. Mai               | Veteranentag Ersigen   |
| 30. Mai               | 20.00 Uhr Singen am Abendgottesdienst in der Kirche Rüderswil (Hauptprobe für Gesangsfest mit «Gotthelf, das Musical» und Abendliedern)  |
| 13. Juni              | Schweizerisches Gesangsfest Meiringen mit Verstärkung durch einige Gastsänger mit den beiden Roland Scherrer-Liedern «Winterlob» und «Biecht» und dem Medley «Gotthelf, das Musical» mit bekannten Melodien von der Thuner Seebühne von 2011 |
| 23. Juni              | Geburtstagsfest 390 Jahre<br>[6 Mitglieder mit runden Geburtstagen]  |
| 09. August            | Vereinsreise Lenk – Iffigenalp. Zu diesem Ausflug werden alle noch lebenden Gründungsmitglieder zum 30-jährigen Jubiläum des Gemischten Chors Sänglerfründe eingeladen.  |
| 20. Sept.             | Bettagsingen in der Kirche Hasle   |
| 22. Okt.              | Singen am Seniorenessen  |
| 25. Okt.              | Singen im Altersheim Oberburg  |
| 14./15. Nov.          | Singwochenende   |
| 10. Jan./<br>03.+ 06. | Februar 2016 Konzert und Theater   |

Sie sehen, es wird nie langweilig im Chor.

Walter Aeschlimann, Gemischter Chor

# JUGENDWERK BRANDIS

## EINBLICK IN DAS JUGENDWERK BRANDIS

Im Rahmen eines Pilotprojekts hat der Verein Jugendwerk die Aufgabe übernommen, für die Gemeinden Affoltern, Hasle und Rüegsau von 2014 bis 2016 offene Kinder- und Jugendarbeit anzubieten. Hier ein Einblick in aktuelle Angebote der Jugendarbeit:

### Ferienaktivitäten

Während den Frühlingsferien konnten sich die Kinder für Ferienaktivitäten, wie eine Mister X-Jagd, eine Piraten-Schatzsuche, einen Beauty-Abend oder einen Bastelnachmittag anmelden. Diese Erlebnisse machten den knapp 50 teilnehmenden Kindern sichtlich Spass.

### Do.-Treff für 5. und 6. Klasse

Im Januar startete der Donnerstags-Treff für Kinder in der 5. und 6. Klasse. Das Programm ist sehr vielfältig gestaltet und umfasste bisher eine grosse Schatzsuche, Summoringen und Geländespiele, aber auch eine «Black and White»-Party und ein Styling Angebot mit Fotoshooting.

Der erste Abend wurde von 45 Kindern besucht und erfreulicherweise haben sich die Besucherzahlen, trotz des eher kleinen Jugendraumes, inzwischen bei rund 40 Kindern pro Anlass eingependelt. Diese grosse Gruppe macht immer sehr viel Freude und dank dem engagierten Team aus jugendlichen Freiwilligen, können die Abende auch geordnet durchgeführt werden. Ein spannendes Phänomen bei diesen Anlässen ist, dass die Kinder bei Wettkämpfen gerne Gruppen nach der Herkunftsgemeinde oder nach dem Schulhaus bilden. Während den Spielen wird dann jeweils durch Schreien des Gemeinde- oder Schulhausnamens die eigene Gruppe tüchtig angefeuert.

### Jugendtreff «Pura Vida» für die Oberstufe

Der Jugendtreff richtet sich an Jugendliche von 7. – 9. Klasse und bietet, neben Tögglikasten, Billardtisch und Airhockey, jeden Freitag ein Programm zu einem be-

stimmten Thema. Auf Wunsch der Jugendlichen wurde dieses Jahr bereits ein Katy Perry Abend durchgeführt, bei welchem sich die Jugendlichen wie Popstars stylen konnten. An einem anderen Abend fand eine Konfetti-Party statt. Die Konfettischlacht war damals so intensiv, dass wir bis heute bei jedem Anlass irgendwo im Treffraum Konfettireste finden. Die Besucherzahlen im Treff schwanken zwischen 30 und 35 Jugendlichen pro Abend. Hier wollen wir in Zukunft mit spannenden Aktivitäten die Besucherzahlen noch erhöhen.

### Wichtig: die jugendlichen Freiwilligen

Damit wir spannende und attraktive Anlässe durchführen können, arbeiten wir bei allen Angeboten mit Teams aus jugendlichen Freiwilligen zusammen. Sie leisten einen zentralen Beitrag zur Jugendarbeit. Um weitere Freiwillige zu gewinnen, wird vor den Sommerferien eine Jungleiterschulung für Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse durchgeführt.

### Abenteuerlager 2015

In der letzten Sommerferienwoche, vom So. 2. bis Sa. 8. August 2015, geht es ab in's Abenteuerlager für Kinder der 3. bis 6. Klasse. Während einer Woche erwarten uns Spiel und Spass, Abenteuer und Erlebnis! Baden im Freibad, eine Schlauchboottour, Filmaufnahmen mit der versteckten Kamera, Lagerdisco oder Wahlaktivitäten wie Klettern, Höhlentour, Styling, Backen und Tanzen. Die Kinder werden mit einer Fülle an Erinnerungen zurückkehren. Bei Interesse unbedingt schnell anmelden!

### Kontakt

Lukas Walter, Tel. 078 846 11 76  
lukas.walther@jugendwerk.ch  
www.brandis.jugendwerk.ch

Lukas Walter, Jugendwerk Brandis





## BROCKENSTUBE

### Verkaufslokal

Im Gebäude des Heimtex Fachmarkt,  
Lagerhausweg 5 (hinter Coop)

### Kontaktpersonen

Regula Steinmann: Tel. 034 461 47 12  
Elsbeth Krebs: Tel. 034 461 45 02

### Warenannahme

Gut erhaltene, saubere und brauchbare Sachen nehmen wir gerne während den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung entgegen.

Das Brocki-Team freut sich auf Ihren Besuch!  
Regula Steinmann, Gemeinnütziger Frauenverein

### Öffnungszeiten Mai – September 2015

Samstag	30. Mai	10.00 – 16.00 Uhr
Freitag	12. Juni	17.00 – 20.00 Uhr
Samstag	27. Juni	10.00 – 16.00 Uhr
Freitag	10. Juli	17.00 – 20.00 Uhr
Samstag	25. Juli	10.00 – 16.00 Uhr
Freitag	14. August	17.00 – 20.00 Uhr
Samstag	29. August	10.00 – 16.00 Uhr
Freitag	11. September	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	26. September	10.00 – 16.00 Uhr



## TV RÜEGSAUSCHACHEN

### SCHNELLSTE HASLE-RÜEGSAUERIN / SCHNELLSTER HASLE-RÜEGSAUER 2015

Am Samstag, 30. Mai 2015 findet auf den Sportanlagen Rüegsauschachen der Anlass «Schnellste Hasle-Rüegsauerin / Schnellster Hasle-Rüegsaauer» statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder mit Jahrgang 1999 und jünger mit Wohnort oder Schulbesuch in den Gemeinden Hasle und Rüegsau. Gestartet wird im Sprint und/oder im 1000m-Lauf.

#### Weitere Informationen zum Anlass:

Anmeldung: ab 12.00 Uhr | Start: ab 13.00 Uhr

Startgebühr: CHF 6.–

[www.tvschachen.ch](http://www.tvschachen.ch) oder 079 576 65 06

## ERFOLGREICHES UNIHOCKEY TEAM DES TV RÜEGSAUSCHACHEN

Das Unihockey Team des TV Rüegsauschachen konnte zum Schluss der Saison 14/15 den Meistertitel verteidigen und holte sich zudem den Cup Sieg.

Bereits während der Qualifikation, der zum 11. Mal ausgetragenen Unihockeymeisterschaft der Turnvereine, ([www.straubsportcup.ch](http://www.straubsportcup.ch)) hat sich das Team eine gute Ausgangslage für den Finaltag erspielt.

Da auch der Cup Final erreicht wurde, musste das Team am Finaltag dann gleich doppelt ran. Am Nachmittag konnte mit einem klaren 16:8 Sieg über das Team «UHT JS Wygorazzi men» zum ersten Mal der Sieg im Cup realisiert werden. In dieses Spiel ist man mit grossem Respekt gegenüber dem Gegner gestartet. Das Team hat sich im Cup ¼ Final gegen den Titelverteidiger Ur-

senbach durchgesetzt und hat die Meisterschaft in der 2. Stärkeklasse klar dominiert.

Zur Titelverteidigung der Meisterschaft trat das Team dann am Abend mit dem guten Gefühl des Cup Siegs an. Trotz den müden Beinen konnten die finalen Partien positiv abgeschlossen werden. Mit vier Siegen und zwei Unentschieden stand das Team schlussendlich mit 4.5 Punkten Vorsprung (Punkteilung nach der Qualifikation) an der Spitze der Rangliste.

Das Team hat mit der souveränen Leistung zum dritten Mal in Folge den Meistertitel gewonnen.

Simon Stalder, TV Rüegsauschachen







Claro Weltladen  
Alte Lützelflühstrasse 20

## LETZTE NACHRICHTEN AUS DEM CLARO-LADEN



WIR SCHAUEN ZURÜCK – WIR SCHAUEN VORWÄRTS.

**Viele kleine Leute,  
an vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Dinge tun,  
werden das Antlitz  
dieser Welt verändern.**

Wer erinnert sich an das Ghüder-Schaufenster oder dasjenige zu den Freilandeiern, oder an das Foto in der Zeitung mit dem Alusammelsack?

Im Juni 1981 ist erstmals eine Gruppe Frauen aus unserer Gemeinde zusammengekommen, um gemeinsam etwas zu tun gegen die Umweltverschmutzung.

Eine Aktion der Erklärung von Bern mit dem Thema «Hunger ist ein Skandal» machte uns Frauen Mut, an dieser Thematik zu arbeiten. Das ist eine Organisation, die Aufklärungsarbeit leistet und Zusammenhänge aufzeigt zwischen unserem Leben und Handeln in der Schweiz und der dritten Welt.

- » Wir unterstützten uns beim vollwertig Kochen für unsere Familien
- » Wir kauften unsere Äpfel beim Bauer und boykottierten Früchte aus Südafrika
- » Wir schrieben aufmüpfige Texte an die Migros-Zeitung wegen den billigen Bananen
- » Wir sammelten Aluminium und später als eine der ersten Gemeinde in der Schweiz leere Blechdosen
- » Wir sprachen an der Hauptversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins und riefen auf zum fairen Eierpreis aus gesunder Hühner-Haltung
- » Wir machten selber einmal im Monat einen Marktstand mit einheimischen saisongerechten Gemüsen und Früchten
- » An einem Vortrag zeigten wir auf, dass die Wäsche sauber wird auch ohne Phosphat
- » Im März 1984 eröffnete die Gruppe einen Drittweltladen im neuen Kirchgemeindehaus Rüegsausachachen

- » Es folgten Gespräche mit dem Gemeinderat zur Gestaltung eines Ghüderblattes und einer Kompost-Demonstration.
- » Erstes Gemeinde-Ghüderblatt 1985.
- » Sammelort für Büchsen und Aluminium war der Welt-Laden.
- » 1997 Umbenennung der Weltläden zu Claro-Läden als Markenzeichen des fairen Handels.
- » Aktivitäten des Ladens: Verkauf von Produkten aus gerechtem Handel aus der Schweiz und dem Weltsüden.
- » Jeweils am 18. Oktober gestalteten wir einen Welternährungstag. Themen waren: Hunger, Frieden- und Flüchtlingspolitik, Gentechnologie, biologischer Anbau, Gerechtigkeit statt Wohltätigkeit, Zukunft braucht Vielfalt
- » Während vieler Jahre schulten wir die Konfirmandenklassen im fairen Handel.

### Und jetzt, 30 Jahre nach dem Beginn dieser Gruppenaktivitäten?

Ein reichhaltiges Angebot an Biolebensmitteln findet immer mehr Abnehmer und auch Kleider aus Biobaumwolle können wir kaufen. Jeden Samstag können wir auf dem Markt den Direkteinkauf beim Bauer tätigen. Wir können unseren Gartenabraum kompostieren lassen. Wir haben fast jede Möglichkeit der Abfalltrennung und Entsorgung, einige fair gehandelte Produkte sind auch in Supermärkten im Angebot.

### Der Claro Laden Hasle- Rüegsau schliesst seine Türen.

Wir danken allen treuen Kundinnen und Kunden für ihre Unterstützung während all der Jahre.

Wir sind alle Konsumenten und haben es in der Hand, unsere Einkäufe so zu planen, dass es gut ist für uns, für die Mitmenschen, für den Boden.

Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun. (Gandi)

Ursula Ammon

Schweizerisches Rotes Kreuz 

## SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ BERN-EMMENTAL

### ROTKREUZ-FAHRDIENST

#### Das bietet der Fahrdienst

Der Rotkreuz-Fahrdienst begleitet Menschen, welche auf Hilfe angewiesen sind, zum Arzt, ins Spital, zur Therapie oder zum Kuraufenthalt. Selbstständig und unabhängig bleiben bedeutet gerade für ältere, behinderte oder kranke Menschen Lebensqualität. Ist die Mobilität jedoch eingeschränkt, kann der Weg zum Arzt beschwerlich sein. Allein ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen, ist plötzlich nicht mehr möglich. Doch was tun, wenn keine Begleitperson oder kein Fahrzeug zur Verfügung steht? In solchen Situationen kann der Rotkreuz-Fahrdienst entlasten.

Sie reservieren die Fahrt beim lokalen Roten Kreuz. Ein Fahrer oder eine Fahrerin holt Sie bei Ihnen zu Hause ab und fährt Sie sicher ans Ziel, wartet, und bringt Sie wieder nach Hause. Unsere Fahrer und Fahrerinnen helfen Ihnen beim Ein- und Aussteigen und begleiten Sie gerne bis an die Tür. Zur Deckung der Kosten des Fahrers oder der Fahrerin bezahlen Sie eine Kilometerentschädigung.

#### Hinweis für Bezüger von Ergänzungsleistungen

Personen, die Ergänzungsleistungen der AHV/IV beziehen, können die Transportkosten des Rotkreuz-Fahrdienstes geltend machen und die Quittungen auf der AHV-Zweigstelle Rüegsau abgeben. Diese werden Ihnen anschliessend im Zusammenhang mit den Krankheitskosten zurückerstattet.

#### Kontakt für die Gemeinden Hasle und Rüegsau

Telefon: 079 751 16 26

#### Vermittlung

Frau Elisabeth Fankhauser,  
Thunstrasse 56, 3415 Hasle b. Burgdorf

#### Anrufzeiten

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

#### Vertretung

Frau Elisabeth Schöni,  
Rüegsaustrasse 43, 3415 Rüegsausachen

Elisabeth Fankhauser



## TAGESELTERNVEREIN MITTLERES EMMENTAL

### DIE ARBEIT ALS TAGESMUTTER/TAGESVATER EIN JOB FÜR MICH!

#### » Möchten Sie Kinder anderer Familien betreuen?

#### » Suchen Sie Betreuung für Ihr/e Kind/er?

Wir vermitteln zwischen Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihr(e) Kind(er) benötigen und Personen, die eine familienergänzende Betreuung anbieten. Wir beraten und unterstützen die Tageseltern, bieten Aus- und Weiterbildungen an und sind für das Inkasso der Elternbeiträge und für die Entlohnung der Tageseltern verantwortlich.

**Haben wir ihr Interesse geweckt? Haben sie noch Fragen? Wir senden Ihnen gerne Informationsunterlagen!** (Lohn Tagesmutter, Kosten Elternbeiträge, etc.)

#### Nehmen Sie doch einfach mit uns Kontakt auf.

Vermittlerin für die Gemeinden Rüegsau, Hasle b. B. und Lützelflüh:

Renate Schwander  
Gempenstrasse 8  
3415 Rüegsausachen  
Tel. 034 461 44 35  
E-Mail: rene.schwander@bluewin.ch

Hedi Flückiger, Tageselternverein Mittleres Emmental

# BFU SICHERHEITSTIPP

## MIT DEM VELO ZUR ARBEIT – VORSICHT BEIM VORTRITT

Während sich die Anzahl Autounfälle in den letzten Jahren reduziert hat, ist die Zahl der Velounfälle konstant geblieben. Eine besondere Herausforderung ist die Zunahme der E-Bikes. bfu-Fachexpertin Esther Walter gibt Auskunft.

### **Manche Arbeitnehmende ziehen es vor, mit dem Velo oder dem E-Bike zur Arbeit zu fahren anstatt mit dem Zug oder dem Auto. Wie steht es um die Sicherheit der Radfahrenden?**

Esther Walter: Von den Unfallzahlen her sind das Auto oder die öffentlichen Verkehrsmittel sicherer als das Velo. Nimmt man das Velo für den Arbeitsweg, geht man in diesem Sinn ein zusätzliches Risiko ein. Aber Velofahrende können ihre Sicherheit entscheidend mitbeeinflussen: Es ist ein grosser Unterschied, ob der Arbeitsweg direkt über die Hauptverkehrsachse oder über Umwege durch verkehrsberuhigte Quartiere gefahren wird.

### **Die bfu unterstützt also die Idee, den Arbeitsweg per Velo zu bewältigen?**

Für die Gesundheit, die Umwelt und auch für die persönliche Lebensqualität ist es von Vorteil, mit dem Velo zur Arbeit zu fahren. Die bfu ermuntert deshalb Betriebe, dies zu fördern und gleichzeitig die Mitarbeitenden für sicheres Velofahren zu sensibilisieren.

### **Welche Sicherheitsaspekte sind besonders auf dem Arbeitsweg zu beachten?**

Grundsätzlich bestehen auf dem Arbeitsweg die gleichen Gefahren wie auch sonst beim Velofahren. Dazu kommt aber, dass während der Stosszeiten besonders viele Autopendler unterwegs sind. Viele sind pressiert oder gestresst und in Gedanken schon – oder noch – bei der Arbeit respektive zu Hause. Selber ist man auf dem Arbeitsweg ebenfalls in einer anderen Stimmung als auf einer Velofahrt, die man in der Freizeit zum Vergnügen macht.

### **Was können denn die Velofahrenden selber für ihre Sicherheit tun?**

Viel! Wer stets achtsam ist, sich an die Verkehrsregeln hält, sich mit Licht und reflektierendem Material sichtbar macht und einen Helm trägt, kann sein Risiko deutlich reduzieren.

Ein wichtiges Thema ist der Vortritt. Die bfu hat mit Partnern zusammen die Kampagne «Vorsicht beim Vortritt – du weisst nie, was kommt» lanciert. Velofahrende missachten oft den Vortritt, sei es bei Stopp-Strassen, Abbiegemanövern oder gar durch Überfahren des Rotlichts. Sie gefährden sich dabei massiv, sind sich dessen aber oft gar nicht bewusst. Auf dem Velo hat man schnell einmal das Gefühl «ich habs im Griff» und fährt einfach durch, wo man eigentlich anhalten sollte. Die Unfallanalysen zeigen, dass dieses Gefühl täuscht. Das Missachten der Vortrittsregeln ist eine häufige Unfallursache.

### **Und welche Rolle spielen dabei die Autolenkerinnen und Autolenker?**

Die Sicherheit der Velofahrenden hängt massgeblich auch vom Verhalten der Autolenkenden ab. Bei ihnen geht es darum, dass sie die Velos nicht übersehen und sich ihrerseits an die Vortrittsregeln halten. Viele Autofahrende lassen sich am Steuer immer häufiger von Handys oder anderen elektronischen Geräten ablenken. Ihre Aufmerksamkeit ist durch die Zunahme an E-Bikes zusätzlich gefordert. Wenn Autofahrende ein E-Bike als normales Velo wahrnehmen und folglich die Fahrgeschwindigkeit unterschätzen, kommt es möglicherweise zu einer Kollision.

### **Die Zahlen**

2013 verunfallten 790 Velo- und 114 E-Bike-Fahrende schwer, 17 bzw. 4 starben. Bei Kollisionen wurden im Jahr 2012 439 Velo- und 42 E-Bike-Fahrende schwer oder tödlich verletzt. In zwei von drei Fällen erfolgte die Kollision mit einem PW.

Die Missachtung des Vortritts ist die häufigste Ursache für Kollisionen zwischen Auto und Velo. Beide werden ungefähr gleich häufig als Hauptverursacher genannt [46 % bzw. 44 %]. Während sich die Zahl schwer verunfallter PW-Insassen zwischen 2002 und 2012 halbierte, hat sich die entsprechende Bilanz bei den Velo- und E-Bike-Fahrenden insgesamt nicht verbessert.

Daniel Berger, bfu Sicherheitsbeauftragter



# JUBILARE

## HOCHZEITEN

Italo und Edith Carrer-Burkhalter	Lützelfühstrasse 5	3415 Rüegsausachachen	29.05.1965	<b>50 Jahre</b>
Jakob und Nelly Leuenberger-Rutishauser	Dorf 219	3418 Rüegsbach	11.06.1965	<b>50 Jahre</b>
Herbert und Susanna Naubert-Jäggi	Schützenhausweg 9	3415 Rüegsausachachen	16.07.1965	<b>50 Jahre</b>
Johann und Adelheid Geissbühler-Bieri	Zielegut 299	3418 Rüegsbach	25.06.1955	<b>60 Jahre</b>
Johann Ulrich und Lieselotte Stalder-Burkhalter	Schlossmattstrasse 31	3415 Rüegsausachachen	29.07.1955	<b>60 Jahre</b>

## GEBURTSTAGE

<b>80</b>	23.05.1935	Angelo Brasile-Bibbo	Lützelfühstrasse 61, 3415 Rüegsausachachen
	10.06.1935	Hedwig Burkhalter-Rothenbühler	Bachhaus 274, 3418 Rüegsbach
	09.07.1935	Gertrud Held-Graf	Grünenboden 174 b, 3418 Rüegsbach
	16.08.1935	Hans Ulrich Enggist-Schüpbach	Winterseistrasse 10, 3415 Rüegsausachachen
<b>85</b>	05.07.1930	Johanna Friedrich-Blank	Lützelfühstrasse 17, 3415 Rüegsausachachen
	05.07.1930	Fritz Wenger	Schützenhausweg 1, 3415 Rüegsausachachen
	14.07.1930	Helene Würgler Chattha	Dorf 137, 3417 Rüegsau
	20.07.1930	Bendicht Schär-Eichenberger	Rüegsaustrasse 27, 3415 Rüegsausachachen
	28.07.1930	Verena Schenk-Wasem	Weingartenstrasse 69, 3417 Rüegsau
	11.08.1930	Marie Hofer-Geissbühler	Alpenstrasse 25, 3415 Rüegsausachachen
	31.08.1930	Jda Scheidegger-Karrer	Dorf 99, 3417 Rüegsau
<b>90+</b>	26.05.1925	Hedwig Läng-Bichsel	Flühmatt 159, 3417 Rüegsau
	28.05.1919	Ida Bracher-Locher	Brüpbach 279 d, 3418 Rüegsbach
	08.06.1919	Ernst Bürki-Sterchi	Asylstrasse 35, 3550 Langnau im Emmental
	13.06.1922	Hans Fankhauser	Bern-Zürichstrasse 7, 3425 Koppigen
	13.06.1919	Martha Bernhard-Wegmüller	Gerbstrasse 1, 3415 Rüegsausachachen
	17.06.1925	Martha Baumgartner-Althaus	Gerbstrasse 1, 3415 Rüegsausachachen
	18.06.1924	Alice Rothen-Hofer	Rüegsaustrasse 62, 3415 Rüegsausachachen
	27.06.1921	Rosalie Dummermuth-Siegenthaler	Alpenstrasse 24, 3415 Rüegsausachachen
	03.07.1925	Ernst Binggeli-Stalder	Rüegsaustrasse 55, 3415 Rüegsausachachen
	03.07.1921	Johanna Kiener-Wiedmer	Spitalstrasse 51, 4950 Huttwil
	13.07.1924	Maria Loosli-Jegerlehner	Mütziggen 294, 3418 Rüegsbach
	17.07.1925	Olga Janusic-Adzaga	Sägestrasse 6, 3415 Rüegsausachachen
	17.07.1921	Bertha Wittwer-Rufener	Gerbstrasse 1, 3415 Rüegsausachachen
	24.07.1921	Rudolf Lehmann-Käser	Reckenberg 170 b, 3417 Rüegsau
	26.07.1920	Johann Heiniger	Gerbstrasse 1, 3415 Rüegsausachachen
	17.08.1925	Anna Marie Jörg-Leuenberger	Gerbstrasse 1, 3415 Rüegsausachachen
18.08.1924	Traugott Geissbühler-Zimmermann	Alte Lützelfühstrasse 2, 3415 Rüegsausachachen	
19.08.1922	Verena Stalder	Pflegeheim Schloss 88, 3454 Sumiswald	
03.09.1921	Johanna Tanner-Lerch	Einschlagweg 38, 3400 Burgdorf	
04.09.1921	Hans Röthlisberger	Gerbstrasse 1, 3415 Rüegsausachachen	

### Hinweis für Jubilare

Personen, die keine Gratulation in den Rüegsau Nachrichten wünschen, können dies bis zum Redaktionsschluss der jeweiligen Ausgabe bei der Gemeindeverwaltung Rüegsau melden.

### Kontakt

034 460 70 70  
salome.buehler@ruegsau.ch

Salome Bühler, Redaktion Rüegsau Nachrichten

## VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
<b>MAI 2015</b>			
24.	Männerchor Rüegsbach	Burezmorge	Schaufelbühl
25.	Hornussergesellschaft Rüegsau-Affoltern	Bubenschwinget	Rüegsau (Beim Gasthof Bären, ab 13.00 Uhr)
26.	Pistolenschützen Hasle-Rüegsau	Vorschiessen Feldschiessen	Wintersey ab 17.30 Uhr
29./30.	Musikgesellschaft Hasle-Rüegsau	Unterhaltungskonzert	Mehrzweckhalle Preisegg, Hasle
30.	Turnverein Rüegsausachachen	Schnellste/r Hasle-Rüegsauer/in	Sportanlage Rüegsausachachen
<b>JUNI 2015</b>			
4.	Pistolenschützen Hasle-Rüegsau	Vorschiessen Feldschiessen	Wintersey ab 17.30 Uhr
5./6.	Pistolenschützen Hasle-Rüegsau	Feldschiessen	Lützelflüh
10.	Landfrauenverein Hasle b. B.	Junibummel	Schafhausen
12./13./14.	Musikgesellschaft Rinderbach	Waldfest Rotenbaum	Rotenbaum (evtl. 26./27./28. Juni)
19./20./21.	Jodlergruppe Schafhausen	Bernisch-Kantonales Jodlerfest	Hasle-Rüegsau
19./20./21.	Jodlerklub Hasle-Rüegsau	Bernisch-Kantonales Jodlerfest	Hasle-Rüegsau
19./20./21.	Jodlerhörli Aemmegruess	Bernisch-Kantonales Jodlerfest	Hasle-Rüegsau
21.	Musikgesellschaft Hasle-Rüegsau	Bernisch-Kantonales Jodlerfest	Hasle-Rüegsau
28.	Musikgesellschaft Hasle-Rüegsau	Friedhofpredigt	Hasle
29.	Musikgesellschaft Hasle-Rüegsau	Solätte	Burgdorf

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
<b>JULI 2015</b>			
4.	Trachtengruppe Lützelflüh	Mühlefest mit Zwirbelen	Kulturmühle, Lützelflüh
31.	Brass Band Lützelflüh-Goldbach	1. August-Feier	Kulturmühle, Lützelflüh
<b>AUGUST 2015</b>			
1.	Musikgesellschaft Rinderbach	1. August-Feier	Affoltern, 19.30 Uhr
8.	Frauenturnverein Hasle-Rüegsau	Spaghettiesen mit Koffermarkt	Primarschulhaus Rüegsausachen
18./29.	Pistolschützen Hasle-Rüegsau	Bundesübung, obligatorisch	Wintersey, ab 17.30 Uhr
29.	Musikgesellschaft Rinderbach	Luegschiessen	Restaurant Lueg, ab 12.00 Uhr
29./30.	Musikgesellschaft Biembach	Dorffest	Biembach
<b>SEPTEMBER 2015</b>			
5.	Musikgesellschaft Rinderbach	Emmentalischer Musiktag	Rüderswil, ab 12.00 Uhr
5./6.	Musikgesellschaft Hasle-Rüegsau	Emmentalischer Musiktag	Rüderswil
6.	Landfrauenverein Rüegsbach	Sichlete	Turnhalle, Rüegsbach
12.	DTV Hasle-Rüegsau	Fischessen	Aula, Rüegsausachen
13.	Musikgesellschaft Rinderbach	Erntedankgottesdienst	Kirche Rüegsbach, 09.30 Uhr



Innenausbau  
Fenster / Türen  
Küchenbau  
Reparaturen  
Holzbauarbeiten

Alte Rüegeastrasse 6  
3415 Hasle-Rüege  
Telefon 034 461 21 72  
Telefax 034 461 62 12  
[www.schreinerei-schaer.ch](http://www.schreinerei-schaer.ch)



## NOTFALLNUMMERN GEMEINDE RÜEGSAU

### Notruf

Sanität	144
Polizei	117
Feuerwehr	118
REGA	1414
Vergiftungen (Tox-Zentrum)	145

### Arzt

Medphone Notfallarzt 24h <small>(1.98/min)</small>	0900 57 67 47
Dr. Schöni, Rüegeauschachen	034 461 34 74

### Spital

Regionalspital Burgdorf	034 421 21 21
Regionalspital Langnau i. E.	034 421 31 31

### Polizei

Polizei-posten Rüegeauschachen	034 424 78 61
--------------------------------	---------------

### Tierarzt

emmevet	034 460 48 48
---------	---------------

### Wildhüter

Bärtschi Ulrich, Rüegebach	0800 940 100
von 19.00 – 7.00 Uhr:	Polizei anrufen



WERKARBEITEN





